

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungs- und Zertifizierungskommission



5. Sitzung am 23. März 2022

PROGRAMMAKKREDITIERUNG

Projektnummer: 21/087
Hochschule: ISM International School of Management
Standorte: *Dortmund, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Berlin*
Studiengang: Real Estate Management (B. Sc.)
Art der Akkreditierung: Konzeptakkreditierung

Die FIBAA-Akkreditierungs- und Zertifizierungskommission hat wie folgt beschlossen:

Der Studiengang wird gemäß § 7 Abs. 6 i.V.m. § 9 Abs. 1 und 4 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FIBAA im Rahmen von Verfahren für die Vergabe des FIBAA-Qualitätssiegels für Programme vom 01.01.2021 für acht Jahre akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 01. September 2022 bis 31. August 2030

Das Qualitätssiegel der FIBAA wird vergeben.



Gutachten

Hochschule:

ISM International School of Management
Standorte: Dortmund, München, Frankfurt, Hamburg,
Berlin

Bachelorstudiengang:

Real Estate Management

Abschlussgrad:

Bachelor of Science

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Kurzbeschreibung des Studienganges:

Der Studiengang Real Estate Management (B.Sc.) vermittelt, ausgehend von managementorientierten Kompetenzen, vertiefte immobilienwirtschaftlichen Aspekte der Betriebswirtschaft.

Studierende sollen in die Lage versetzt werden, wirtschaftlich, rechtliche und technische Aspekte der Immobilienwirtschaft zu verstehen, zu hinterfragen und zu analysieren. Ein interdisziplinärer Überblick wird durch die Einbeziehung volks- und betriebswirtschaftlicher Module in Ergänzung zu immobilien-spezifischen Fachmodulen hergestellt. Ergänzt wird dieses Wissen durch sozialwissenschaftliche Module. Ziel ist der Erwerb der speziell im Bereich der Immobilienwirtschaft erforderlichen Qualifikationen. Diese orientieren sich unter anderem an den Berufsbildern der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. (gif).

Das optionale Auslandssemester soll im Sinne eines Studium Generale weitere Perspektiven eröffnen und neben dem Blick von außen auch dem Erwerb interkultureller Kompetenzen dienen.

Zielgruppe des Studienganges sind neben Abiturientinnen und Abiturienten, die einen immobilien-wirtschaftlichen Beruf anstreben, auch Absolventinnen und Absolventen immobilienbezogener bzw. -naher Berufsausbildungen, die sich weiterqualifizieren wollen.

Zuordnung des Studienganges:

grundständig

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

6 Semester, 180 ECTS-Punkte oder
7 Semester, 210 ECTS-Punkte (Global Track)

Studienform:

Vollzeit, Präsenzstudiengang

Double/Joint Degree vorgesehen:

Nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

Einzügig, 32 Studierende pro Campus/ Semester

Start zum:

Wintersemester und Sommersemester

Erstmaliger Start des Studienganges:

01. September 2022

Akkreditierungsart:

Konzeptakkreditierung

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens

Am 14. Juni 2021 wurde zwischen der FIBAA und der ISM International School of Management ein Vertrag über die Konzeptakkreditierung des Studienganges Real Estate Management (B.Sc.) geschlossen. Am 30. September 2021 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

apl. Prof. Dr. Manfred Nutz
Universität Bonn
apl. Professur für Geographie

Prof. Dr. Michael Trübestein
Hochschule Luzern
Professur für Immobilienmanagement

Janine Jensch
Educia AG
Leiterin Unternehmensentwicklung

Constantin Elias Konradi
Hochschule Wismar
Studierender Betriebswirtschaft & Personalmanagement

FIBAA-Projektmanagerin:
Claudia Heller

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer digitalen Begutachtung. Die digitale Begutachtung wurde am 10. November 2021 per Zoom durchgeführt. Zum Abschluss des digitalen Gesprächs gab das Gutachtergremium gegenüber Vertreterinnen und Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 09. März 2022 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 11. März 2022; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

Zusammenfassung

Der Bachelor-Studiengang Real Estate Management (B.Sc.) der ISM International School of Management (Standorte Dortmund, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Berlin) erfüllt die FIBAA-Anforderungen für Bachelor-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) für einen Zeitraum von acht Jahren von 01. September 2022 bis 31. August 2030 akkreditiert werden. Er entspricht den European Standards and Guidelines, dem Europäischen Qualifikationsrahmen und ist Bologna-konform.

Das Gutachterteam sieht Weiterentwicklungspotenzial für den Studiengang zu folgenden Aspekten:

- Internationale Inhalte und interkulturelle Aspekte (siehe Kapitel 3.4.1)
- Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen (siehe Kapitel 4.1.1)

Die ggf. getroffenen Maßnahmen der Hochschule zur Umsetzung der Empfehlungen werden im Rahmen einer allfälligen Re-Akkreditierung betrachtet.

Des Weiteren gibt es eine Reihe von Kriterien, welche die Qualitätsanforderungen übertreffen:

- Zielsetzung des Studiengangs (siehe Kapitel 1.1)
- Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption (siehe Kapitel 1.2)
- Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal (siehe Kapitel 4.1.6)
- Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur (siehe Kapitel 4.4.2)
- Informationen über Aktivitäten im Studienjahr (siehe Kapitel 5.3.2)

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Allgemeine Informationen

Informationen zur Institution

Die ISM International School of Management (ISM) ist eine gemeinnützige, staatlich anerkannte Hochschule in privater Trägerschaft. Sie versteht sich als international geprägte Gemeinschaft aus Studierenden, Lehrenden, Mitarbeitern und Partnern.

Die ISM hat es sich zum Ziel gesetzt, in praxisorientierten, anwendungsbezogenen Studiengängen Führungsnachwuchs für die international orientierte Wirtschaft auszubilden. Sie setzt auf moderne, innovative und marktgerechte Studienangebote und qualitativ hochwertige Leistungen in Lehre, Betreuung und Forschung.

Die ISM wurde 1990 in Dortmund unter dem Namen „IDB-Wirtschaftsakademie“ gegründet. Inzwischen unterhält sie weitere Standorte in Frankfurt am Main, München, Hamburg, Köln, Stuttgart und Berlin.



Im Wintersemester 2020/21 sind 3.647 Studierende an der ISM International School of Management eingeschrieben (ohne ausländische Gaststudierende).

Folgende Studiengänge werden derzeit angeboten:

| Bachelorstudiengänge (Präsenz) | Master- und MBA-Studiengänge (Präsenz) |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ B.Sc./B.A. Betriebswirtschaft (Dual) ▪ B.A. Business Administration (Teilzeit) ▪ LL.B. Business Law ▪ B.Sc. Finance & Management ▪ B.A. Global Brand & Fashion Management ▪ B.Sc. International Management ▪ B.Sc. Information Systems ▪ B.A. International Sports Management ▪ B.A. Marketing & Communications Management ▪ B.Sc. Wirtschaftspsychologie ▪ B.A. Tourism & Event Management | <ul style="list-style-type: none"> ▪ M.Sc. Business Intelligence & Data Science ▪ M.A. Digital Marketing ▪ M.A. Entrepreneurship ▪ M.Sc. Finance ▪ MBA General Management (Teilzeit, Vollzeit) ▪ M.A. Human Resources Management & Digital Transformation ▪ M.A. International Business ▪ M.Sc. International Logistics & Supply Chain Management ▪ M.Sc. International Management ▪ M.A. Luxury, Fashion & Sales Management ▪ M.A. Management (Teilzeit) ▪ M.Sc. Organizational Psychology & Human Resources Management ▪ M.Sc. Psychology & Management ▪ M.Sc. Real Estate Management ▪ M.A. Strategic Marketing Management ▪ M.A. Sustainability & Business Transformation |
| <p>Bachelor-Fernstudiengänge</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ B.Sc. Betriebswirtschaft ▪ B.Sc. Finanzmanagement ▪ B.A. Marken- & Modemanagement ▪ B.A. Marketing & Kommunikation ▪ B.Sc. Wirtschaftspsychologie | |

Mit dem Studiengang Real Estate Management (B.Sc.) soll das Angebot im Bereich der Bachelorstudiengänge um einen Studiengang mit immobilienwirtschaftlichem Bezug erweitert werden. Darüber hinaus soll der Studiengang die Grundlagen für den bereits bestehenden Masterstudiengang Real Estate Management (M.Sc.) legen.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1. Zielsetzung

1.1 Zielsetzung des Studienganges (Asterisk-Kriterium)

Der Studiengang Real Estate Management (B.Sc.) ist überwiegend wirtschaftswissenschaftlich orientiert und enthält branchenspezifische Elemente. Er bereitet auf Managementtätigkeiten insbesondere im Bereich der Immobilienwirtschaft vor. Damit dient die wissenschaftliche Befähigung vor allem der Förderung der beruflichen Handlungsfähigkeit im unternehmerischen Kontext. Dies bedeutet im Einzelnen:

Wirtschaftswissenschaften: Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein breites und integriertes betriebliches Fachwissen sowie über ein kritisches Verständnis zentraler Theorien und Methoden betrieblicher Funktionen. Sie sind mit dem betrieblichen Umfeld vertraut und können kritisch volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Aspekte einordnen. Diese Fertigkeiten legen die Basis für Managemententscheidungen.

Fachliche Spezialisierung im Bereich Real Estate Management: Die Absolventinnen und Absolventen können immobilienwirtschaftliche Fragestellungen in übergreifende Zusammenhänge einordnen und perspektivisch bearbeiten. Sie entwickeln Kompetenzen im strategischen und operativen Management vor allem mit Blick auf Entscheidungen im Bereich der Immobilienwirtschaft. Sie können die wirtschaftlichen, rechtlichen und technischen Aspekte der Immobilienwertschöpfungskette sowie die makro- und mikroökonomischen Rahmenbedingungen der Immobilienmärkte verstehen, hinterfragen und analysieren. Sie sind in der Lage, Prozesse in der Immobilienwirtschaft eigenverantwortlich zu betreuen und zu steuern.

Wissenschaftliche Kompetenz: Absolventinnen und Absolventen können nach wissenschaftlichen Prinzipien anwendungsorientierte Projekte durchführen und die erlernten Theorien und Methoden empirisch und quantitativ untermauert anwenden.

Interkulturelle Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen können sich sicher in einem internationalen Geschäftsumfeld mit der nötigen interkulturellen Sensitivität bewegen. Je nach Fächerwahl sind sie in der Lage, sich fundiert in einen beliebigen Wirtschaftsraum einzuarbeiten oder sie haben sich sprachlich und fachlich in einen spezifischen Kulturraum eingearbeitet.

Sozial-ethische Kompetenzen: Die Studierenden können in Teams gemeinsam und zielorientiert interagieren und arbeiten und sind in der Lage, betriebliche Entscheidungen in Bezug auf die gesellschaftlichen Auswirkungen sowie moralischen Zielvorstellungen zu bewerten.

Problemlösungs- und Kommunikationskompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen erwerben berufliche Handlungskompetenz. Sie können Vorgänge und Probleme der Managementpraxis analysieren und selbstständig ökonomisch begründete Lösungen erarbeiten. Zudem sind sie in der Lage, ihre Anliegen rhetorisch geschickt zu präsentieren und zu vertreten.

Die angestrebten Berufsbilder entsprechen den von der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. (gif) veröffentlichten Berufsbildern¹ Dabei liegt der Schwerpunkt in Abgrenzung zu den Ingenieurwissenschaftlichen Berufsbildern bei jenen mit einem wirtschaftlichen Hintergrund:

- Immobilienmarkt Research

¹ <https://www.gif-ev.de/onlineshop/download/direct,65> (Stand 23.03.2022)

- Immobilienbewertung
- Projektentwicklung
- Property Management
- Real Estate Portfolio Management
- Real Estate Asset Management
- Fondsmanagement
- Investment Management
- Investmentmakler
- Corporate Real Estate Management

Bewertung:

Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind dem Gutachtergremium im Rahmen der digitalen Begutachtung nachvollziehbar dargelegt worden. In den Modulbeschreibungen sind diese verankert und entsprechend ausgewiesen. Sie sind schlüssig und kompetenzorientiert formuliert und tragen den angestrebten Lernergebnissen und den Zielen der wissenschaftlichen Befähigung, der Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und Persönlichkeitsentwicklung Rechnung. Die Studierenden werden mittels der definierten Lernergebnisse dazu in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorie und Methodik auf Bachelorniveau anzuwenden.

| | | Exzellent | Qualitäts- anforderung übertrifft | Qualitäts- anforderung erfüllt | Qualitäts- anforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|------|-------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------|
| 1.1* | Zielsetzung des Studienganges (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |

1.2 Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption (Asterisk-Kriterium)

Die ISM trägt ihren internationalen Anspruch bereits in ihrem Namen. Die Studierenden werden auf eine Tätigkeit im internationalen Umfeld vorbereitet. Rankings und Umfragen bestätigen, dass dieser Aspekt ein wesentliches Kriterium für die Motivation der Bewerbenden ist, gerade die ISM als Bildungspartner zu wählen. Die Hochschule setzt diesen Anspruch konkret wie folgt um:

Die Lehrenden sind zum Teil englische Muttersprachler und/oder haben einen internationalen Hintergrund durch internationale Projektarbeit bzw. entsprechende Auslandserfahrungen oder stammen aus unterschiedlichen Ländern bzw. Kulturen.

Auslandsaufenthalt: Die Studierenden studieren im vierten Semester an einer der Partnerhochschulen der ISM im Ausland. Optional kann auch das siebte Semester an einer Partnerhochschule absolviert werden (Global Track). Die Reputation der Partnerhochschulen, das lokale Ambiente, die globale Perspektive von Lehrstoff und Professorinnen und Professoren sowie die international ausgerichtete Studierendenschaft ermöglichen über die fachliche Perspektive hinaus eine internationale Kompetenzentwicklung, die dazu beiträgt, komplexe Fragestellungen multidimensional zu reflektieren und zu bewerten.

Studiengangsspezifische Lehrveranstaltungen mit internationalem Bezug: Der internationale Bezug soll u.a. in englischsprachigen Vorlesungen hergestellt werden.

Bewertung:

Das Gutachtergremium überzeugte besonders die feste Verankerung des Auslandsemesters und die zweckmäßige Vorbereitung durch die Sprachmodule im Semester eins bis drei.

Besonders das Auslandssemester und das Praktikum tragen zur akademischen und persönlichen Reifung der Studierenden bei. Durch die Wahlmodule und die Wahl der Partnerhochschule gibt es Freiraum für ein selbstgestaltetes Studium. Das Praktikum bietet weiterführende Einblicke in die Anforderungen der Arbeitswelt, konfrontiert mit Sozialisationsaspekten, beruflichen Problembereichen und unterschiedlichen Arbeitsanforderungen. Das Gutachtergremium sieht den intensiven Praxisaustausch im Ausland als sehr gute Methode zur Persönlichkeitsentwicklung.

| | Exzellent | Qualitätsanforderung übertrifft | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 1.2* Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption (Asterisk-Kriterium) | | x | | | |

1.3 Positionierung des Studienganges

In Abgrenzung zu Studiengängen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt zeichnet sich der Bachelorstudiengang Real Estate Management (B.Sc.) durch ein betriebswirtschaftlich orientiertes Profil aus. Hierbei hebt er sich durch ein curricular verankertes, verpflichtendes Auslandssemester sowie die Option, bei der 7-semesterigen Variante des Studienganges ein zweites Semester im Ausland zu verbringen, von vergleichbaren Angeboten in Deutschland ab.

Der Studiengang kombiniert eine umfassende, generalistische betriebswirtschaftliche Ausbildung mit einer fachspezifischen Ausbildung im Bereich Real Estate Management. Durch die Verbindung betriebs-, volkswirtschaftlicher, rechtlicher und technischer Belange ist er interdisziplinär ausgerichtet. Dadurch können die Absolventinnen und Absolventen ihre Karriere vielseitig gestalten und sind aufgrund ihres breitangelegten Kompetenzniveaus vielseitig in der Wirtschaft und insbesondere im Bereich Immobilienmanagement einsetzbar. Der Studiengang zeichnet sich dabei sowohl inhaltlich durch eine hohe Praxisorientierung (integrierten Praxisphase, Exkursionen etc.) als auch hinsichtlich der Auswahl der Lehrenden durch eine große Praxisnähe aus.

Potenzielle Berufsfelder sind:

- Immobilienmarkt Research
- Immobilienbewertung
- Projektentwicklung
- Property Management
- Real Estate Portfolio Management
- Real Estate Asset Management
- Fondsmanagement
- Investment Management
- Investmentmakler
- Corporate Real Estate Management

Die angestrebten Berufsbilder entsprechen den von der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. (gif) veröffentlichten Berufsbildern (siehe Berufsbilder der Immobilienbranche der Kompetenzgruppe Human Resources²). Dabei liegt der Schwerpunkt in Abgrenzung zu den ingenieurwissenschaftlichen Berufsbildern bei jenen mit einem wirtschaftlichen Hintergrund.

Die Corporate Mission³ lautet wie folgt:

„Anwendungsorientierte Lehre an der ISM inspiriert unsere Studierenden dazu, Führungsverantwortung in einem globalen Wirtschaftsumfeld zu übernehmen.“

Neben Internationalität und einem engen Praxisbezug der Ausbildung, zeichnet sich das Bachelorprogramm dadurch aus, dass zum einen betriebswirtschaftliches Basiswissen vermittelt wird, zum anderen jeweils eine Vertiefung auf einzelne Funktionen, eine Anwendung dieses Wissens auf spezielle Branchen oder eine Kombination mit anderen Disziplinen stattfindet. In dieses Konzept fügt sich der Studiengang Real Estate Management (B.Sc.) ein:

- Die Studierenden belegen Fremdsprachenkurse in Englisch und ggfs. einer weiteren Fremdsprache. Sie absolvieren mindestens ein Semester im Ausland und erweitern so ihren internationalen und interkulturellen Erfahrungshorizont. Somit bereitet der Studiengang gezielt auf ein internationales Tätigkeitsfeld vor.
- Es findet im Studiengang eine enge Verknüpfung mit der Praxis statt, die durch integrierte Praktika, Lehrende mit Praxiserfahrung, Workshops und ggfs. eine Thesis in Kooperation mit Unternehmen realisiert wird.
- Vorlesungen finden in kleinen Gruppen im seminaristischen Stil statt, Lehrende wie auch Verwaltungsmitglieder sind im Rahmen einer Open Door Policy erreichbar und ansprechbar.

Dieser Studiengang erweitert damit die an der ISM vorhandenen Studiengänge um ein Studium, das nach Einführung des Masterstudiengangs Real Estate Management – nun auf Bachelorniveau immobilienwirtschaftliche Themen in den Mittelpunkt stellt.

Impulse bekommt der neue Studiengang durch die Nähe zum ISM-eigenen Institut für Immobilien- und Standortforschung REL@ISM⁴.

Bewertung:

Das Gutachtergremium bewertet die Positionierung des Studiengangs im Bildungsmarkt als nachvollziehbar. Durch das Studiensemester im Ausland und die inhaltliche, internationale Schwerpunktsetzung sowie die Anwendbarkeit der Inhalte im Studiengang sieht das Gutachterteam eine Abgrenzungsmöglichkeit gegenüber Studiengängen anderer Hochschulen.

Die Begründung der Berufsbefähigung der Absolventinnen und Absolventen durch die angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele des Studiengangs ist nach Ansicht des Gutachterteams nachvollziehbar. Auch die von der Hochschule dargestellten künftigen Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen sind nach Ansicht des Gutachterteams plausibel und transparent dargelegt.

Die Positionierung des Studiengangs im strategischen Konzept der Hochschule ist nachvollziehbar. Die Kernelemente der ISM Internationalität (u.a. Fremdsprachenvermittlung, fest integriertes Auslandssemester), Praxisbezug, individuelle Betreuung, persönliches Engagement und Qualitätsanspruch sind im Programm des neuen Studiengangs reflektiert.

² <https://www.gif-ev.de/onlineshop/download/direct.65> (Stand 23.03.2022)

³ <https://ism.de/hochschule/rankings-fakten#2011-2014> (Stand 23.03.2022)

⁴ <https://ism.de/forschung/institute/relr-ism> (Stand 23.03.2022)

| | | Exzellent | Qualitäts- anforderung übertroffen | Qualitäts- anforderung erfüllt | Qualitäts- anforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------|
| 1.3 | Positionierung des Studienganges | | | | | |
| 1.3.1 | Positionierung des Studienganges im Bildungsmarkt | | | x | | |
| 1.3.2 | Positionierung des Studienganges im Arbeitsmarkt für Absolventen („Employability“) | | | x | | |
| 1.3.3 | Positionierung des Studienganges im strategischen Konzept der Hochschule | | | x | | |

2. Zulassung

Die ISM stellt für die Studienberatung an jedem Standort feste Ansprechpersonen für die Studienberatung vor Ort sowie telefonisch und per E-Mail zur Verfügung. Über die Homepage der ISM können sich die Studieninteressierten über die Kontaktdaten für den jeweiligen Standort informieren.

Das Beratungsangebot der Studienberater umfasst insbesondere folgende Formate:

- Individuelles Beratungsgespräch: Information über Struktur und Inhalte der Studiengänge, persönliche Beratung zur Auswahl des Studienganges, Zulassungsbedingungen, Finanzierung des Studiums (inkl. Bafög, Stipendien und Möglichkeiten zur Gebührenreduzierung), berufliche Perspektiven, Informationen zum Hochschulsystem und zu den verschiedenen Abschlüssen allgemein.
- Infoabende bieten den Studieninteressierten die Möglichkeit, sich innerhalb von ca. zwei Stunden mithilfe von Präsentationen, Campusführungen und Gesprächen mit Studierenden einen Überblick über das Studium an der ISM zu verschaffen. Die Infoabende finden in der Regel in der Woche ab ca. 18.00 Uhr auf dem jeweiligen ISM-Campus statt.
- Studieninformationstage finden am Samstag statt, um Studieninteressierten die Teilnahme an ausführlichen Informationsveranstaltungen zu den einzelnen Studiengängen, Aufnahmeverfahren, Finanzierungsmöglichkeiten etc. zu ermöglichen.
- Beim Probieren erhalten die Studieninteressierte einen detaillierten Einblick in den Hochschulalltag an der ISM. Sie studieren einen Tag lang gemeinsam mit den Studierenden, besuchen die Vorlesungen, lernen Studierende kennen und erleben den Campus. Abschließend steht die Studienberatung für Fragen rund um das Studium und die Aufnahmebedingungen zur Verfügung.
- Interaktive Webinare bieten auch entfernt lebenden Interessierten die Möglichkeit, sich von zu Hause oder unterwegs über die Studiengänge und die ISM zu informieren. Die Studienberatung gibt Interessierten dabei einen Überblick über die Programme und informiert über den Studienablauf, das Aufnahmeverfahren, die Studiengebühren und Finanzierungsmöglichkeiten. Im Anschluss beantwortet die Studienberatung Fragen rund um das Studium an der ISM.

Darüber hinaus beteiligt sich die ISM regelmäßig an Studien- und Ausbildungsmessen.

Die Zulassungsbedingungen sind in den §§ 4-7 und 9-13 der Zulassungsordnung (ZO) für Bachelorstudiengänge geregelt. Sie lauten wie folgt:

- die allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder eine durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung (§ 4 ZO),

- ein Nachweis über die Qualifikation in der Unterrichtssprache Deutsch auf dem Niveau B2 (§ 4, § 5 ZO),
- Englischkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1 (§ 6b ZO),
- Teilnahme am Einstufungstest in Mathematik und ggfs. Fremdsprachen (§§ 4, 6b, 7 ZO)
- sowie die erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren (§ 4, § 9-13 ZO).

Bewerbende, die Kenntnisse und Fähigkeiten, auf andere Weise als durch eine auf das Studium vorbereitende Schulbildung erworben haben, und/oder über eine studiengangbezogene besondere fachliche Eignung verfügen, müssen eine Einstufungsprüfung absolvieren (§ 8 ZO). Bewerbende von anderen Hochschulen oder gleichwertigen Institutionen, die ihr Studium an der International School of Management (ISM) fortsetzen möchten, wird die Weiterführung ihres Studiums durch die Anerkennung entsprechender Studien- und Prüfungsleistungen ermöglicht (§ 4 ZO, § 8 PO).

Weitere Voraussetzung für ein Studium an der ISM ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren. Dessen Ziel ist die Auswahl derjenigen Studienbewerbenden, die sowohl von ihren Fähigkeiten als auch von ihrer Motivation und Persönlichkeit her am besten für ein erfolgreiches Studium an der ISM geeignet sind. Es werden an den Standorten pro Semester mehrere Auswahlverfahren angeboten.

Das Einzelinterview (§ 10 ZO) wird in der Form eines Bewerbungsgesprächs durchgeführt mit dem Ziel, die Motivation und wichtige Persönlichkeitsmerkmale einzuschätzen. Die Interviews werden von Hochschullehrenden und qualifizierten Mitarbeitenden der ISM geführt, die durch eine Schulung auf diese Aufgabe vorbereitet wurden.

Neben den obigen Auswahlverfahren wird bei am Tag des Auswahlverfahrens eine Leistungseinstufung in Mathematik und Englisch und den zu belegenden Fremdsprachen durchgeführt. Diese dient dazu, den aktuellen Wissensstand der Bewerbenden und ggf. den Bedarf an propädeutischen Vorkursen zu ermitteln.

Für die Zulassung zum deutschsprachigen Studiengang Real Estate Management (B.Sc.) werden Kenntnisse der deutschen Sprache auf dem Niveau B2 (GER) benötigt (§ 5 ZO).

Englische Sprachkenntnisse müssen mindestens entsprechend dem Niveau B1 vorhanden sein (§ 6 ZO). Bei der Wahl der zweiten Fremdsprache (Französisch, Italienisch oder Spanisch) werden zwei Kursniveaus angeboten: Anfänger und Fortgeschrittene. Zur Feststellung des passenden Kursniveaus können Bewerber mit sprachlichen Vorkenntnissen einen Einstufungstest absolvieren.

Die Zuteilung der Studienplätze erfolgt durch den Zulassungsausschuss.

Das Zulassungsverfahren sowie die Kriterien für die Zulassungsentscheidung und Studienplatzvergabe sind detailliert in den Zulassungsordnungen geregelt und beschrieben. Die Ordnungen können im Intranet der ISM eingesehen werden. Die Zulassungsverfahren sind auf der Webseite der Hochschule für die Öffentlichkeit einsehbar⁵

Für Prüferinnen und Prüfer existiert ein Leitfaden, der die einzelnen Einstufungs- und Auswahltests beschreibt. Die Bewertung erfolgt anhand einheitlicher Bewertungsbögen. Der Zulassungsausschuss entscheidet anhand der Ergebnisse im Intelligenztest und im Einzelinterview (§ 12 Bachelor-ZO) die Zulassung. Bewerbende werden über das negative Ergebnis binnen zwei Wochen nach dem Auswahlverfahren schriftlich informiert. Eine Wiederholung bei Absage ist zum nächsten Start des Studienprogramms möglich.

⁵ <https://ism.de/studium-vollzeit/bachelor/immobilien-studieren/bewerbung#zulassungsvoraussetzungen-und-fristen> (Stand 23.03.2022)

Bewertung:

In der Zulassungsordnung werden die Zulassungsbedingungen aufgeführt und die einzureichenden Unterlagen benannt. Das Gutachtergremium bewertet die Zulassungsbedingungen als nachvollziehbar und für die Öffentlichkeit transparent zugänglich. Die nationalen Vorgaben finden Berücksichtigung. Die Voraussetzungen zum Hochschulstudium sind eindeutig definiert. Die Zulassungsentscheidung ist transparent beschrieben und veröffentlicht.

Das Gutachtergremium hebt besonders die individuellen und präferenzorientierten Beratungsformate im Hinblick auf die Zielgruppe hervor. Dazu bietet die Hochschule vielfältige Aktivitäten an, um über ihre Studienangebote zu informieren.

Das Auswahlverfahren ist transparent dargelegt und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender.

Die eindeutig definierte Zulassungsvoraussetzung hinsichtlich des Sprachniveaus stellt sicher, dass Studierende an den vorbereitenden Fremdsprachenkursen, am Auslandssemester und fremdsprachigen Lehrveranstaltungen teilnehmen können.

| | | Exzellent | Qualitätsanforderung übertroffen | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 2.1* | Zulassungsbedingungen (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 2.2 | Beratung für Studieninteressierte | | | x | | |
| 2.3 | Auswahlverfahren (falls relevant) | | | x | | |
| 2.4* | Berufserfahrung (Asterisk-Kriterium für weiterbildenden Master-Studiengang) | | | | | x |
| 2.5* | Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 2.6* | Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Zulassungsverfahren und -entscheidung (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |

3. Inhalte, Struktur und Didaktik des Studienganges

3.1 Inhalte

Der Studiengang Real Estate Management (B.Sc.) ist wirtschaftswissenschaftlich geprägt. Er besteht aus Modulen, die mit allen ISM-Bachelorstudiengängen gemeinsam (mit geringfügigen Abweichungen) gelehrt werden (Abbildung grau und blau) sowie aus studiengangsspezifischen Modulen (Abbildung orange). Das vierte und optional auch das siebte Semester werden an einer Partnerhochschule im Ausland verbracht.

| Codes | Modul / Veranstaltung | Semester (Studien- start im WS) | Semester (Studien- start im SS) | ECTS Punkte | SWS | Angebot im | Workload Gesamt (h) | Workload Präsenz- studium (h) | Workload Selbst- studium (h) | Anteil an Gesamtnote (6 Semester) | Anteil an Gesamtnote (7 Semester) | Sprache |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|----------------|-----|------------|------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------|
| B1 | BWL 1: Grundlagen der Betriebswirtschaft | 1 | 1 | 5 | 4 | WS / SS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| B1-1 | Einführung BWL, Beschaffung & Produktion | 1 | 1 | 2,5 | 2 | WS / SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| B1-2 | Marketing | 1 | 1 | 2,5 | 2 | WS / SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| B2 | BWL 2: Externes Rechnungswesen | 1 | 1 | 5 | 4 | WS / SS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| B2-1 | Finanzbuchhaltung 1 | 1 | 1 | 2,5 | 2 | WS / SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| B2-2 | Bilanzen & Unternehmenssteuern 1 | 1 | 1 | 2,5 | 2 | WS / SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| WPR | Recht | 1 | 1 | 5 | 4 | WS / SS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| WPR-1 | Einführung Rechtswissenschaften | 1 | 1 | 2,5 | 2 | WS / SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| WPR-2 | Wirtschaftsprivatrecht | 1 | 1 | 2,5 | 2 | WS / SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| MG | Mathematische Grundlagen | 1 | 1 | 5 | 4 | WS / SS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| MG-1 | Wirtschaftsmathematik | 1 | 1 | 2,5 | 2 | WS / SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| MG-2 | Statistik 1 | 1 | 1 | 2,5 | 2 | WS / SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| BE1 | Business English 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | WS / SS | 60 | 18 | 42 | 1,23% | 1,04% | Englisch |
| BE1-1 | Business Correspondence | 1 | 1 | 2 | 2 | WS / SS | 60 | 18 | 42 | 1,23% | 1,04% | Englisch |
| BK | Basiskompetenzen | 1 | 1 | 5 | 7,5 | WS / SS | 150 | 67,5 | 82,5 | 0,00% | 0,00% | Deutsch |
| BK-1 | Wissenschaftliches Arbeiten | 1 | 1 | 1 | 1 | WS / SS | 30 | 9 | 21 | 0,00% | 0,00% | Deutsch |
| BK-2 | Kalkulationssoftware | 1 | 1 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 18 | 12 | 0,00% | 0,00% | Deutsch |
| BK-3 | Rhetorik | 1 | 1 | 1 | 1,5 | WS / SS | 30 | 13,5 | 16,5 | 0,00% | 0,00% | Deutsch |
| BK-4 | Projektmanagement | 1 | 1 | 1 | 1 | WS / SS | 30 | 9 | 21 | 0,00% | 0,00% | Deutsch |
| BK-5 | Einführung Real Estate Management | 1 | 1 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 18 | 12 | 0,00% | 0,00% | Deutsch |
| SP1-A/FR1- A/ITA1- A/SP1- F/FR1- F/ITA1-F | Wahloption: Spanisch, Französisch oder Italienisch (jeweils Anfänger oder Fortgeschrittene) | 1 | 1 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | s.u. |
| SP1-A | Spanisch 1 (Anfänger) | 1 | 1 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Spanisch |
| SP1-F | Spanisch 1 (Fortgeschrittene) | 1 | 1 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Spanisch |
| FR1-A | Französisch 1 (Anfänger) | 1 | 1 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Französisch |
| FR1-F | Französisch 1 (Fortgeschrittene) | 1 | 1 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Französisch |
| ITA1-A | Italienisch 1 (Anfänger) | 1 | 1 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Italienisch |
| ITA1-F | Italienisch 1 (Fortgeschrittene) | 1 | 1 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Italienisch |
| B3 | BWL 3: Internes Rechnungswesen | 2 | 3 | 5 | 4 | SS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| B3-1 | Investition & Finanzierung | 2 | 3 | 2,5 | 2 | SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| B3-2 | Kosten- & Leistungsrechnung | 2 | 3 | 2,5 | 2 | SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| VW1 | VWL 1: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre | 2 | 3 | 5 | 4 | SS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| VW1-1 | Mikroökonomie | 2 | 3 | 2,5 | 2 | SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| VW1-2 | Makroökonomie | 2 | 3 | 2,5 | 2 | SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| AST | Angewandte Statistik | 2 | 3 | 5 | 4 | SS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| AST-1 | Statistik 2 | 2 | 3 | 2,5 | 2 | SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| AST-2 | Marktforschung | 2 | 3 | 2,5 | 2 | SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| BE2 | Business English 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | WS / SS | 60 | 18 | 42 | 1,23% | 1,04% | Englisch |
| BE2-1 | Moderation & Presentation | 2 | 2 | 2 | 2 | WS / SS | 60 | 18 | 42 | 1,23% | 1,04% | Englisch |
| SP2-A/FR2- A/ITA2- A/SP2- F/FR2- F/ITA2-F | Wahloption: Spanisch, Französisch oder Italienisch (jeweils Anfänger oder Fortgeschrittene) | 2 | 2 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | s.u. |
| SP2-A | Spanisch 2 (Anfänger) | 2 | 2 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Spanisch |
| SP2-F | Spanisch 2 (Fortgeschrittene) | 2 | 2 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Spanisch |
| FR2-A | Französisch 2 (Anfänger) | 2 | 2 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Französisch |
| FR2-F | Französisch 2 (Fortgeschrittene) | 2 | 2 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Französisch |
| ITA2-A | Italienisch 2 (Anfänger) | 2 | 2 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Italienisch |
| ITA2-F | Italienisch 2 (Fortgeschrittene) | 2 | 2 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Italienisch |
| BREM1 | Wirtschaftliche & rechtliche Grundlagen der Immobilienwirtschaft | 2 | 3 | 5 | 4 | SS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| BREM1-1 | Immobilienlebenszyklus & Akteure | 2 | 3 | 2,5 | 2 | SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| BREM1-2 | Einführung Immobilienrecht & -steuern | 2 | 3 | 2,5 | 2 | SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| BREM2 | Dienstleister-Management | 2 | 3 | 5 | 4 | SS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| BREM2-1 | Facility Management, Bauwirtschaft & Technik | 2 | 3 | 2,5 | 2 | SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| BREM2-2 | Controlling: Kosten- & Budget Management | 2 | 3 | 2,5 | 2 | SS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| B4 | BWL 4: Personal- & Organisationsmanagement | 3 | 2 | 5 | 4 | WS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| B4-1 | Personalmanagement | 3 | 2 | 2,5 | 2 | WS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| B4-2 | Organisation | 3 | 2 | 2,5 | 2 | WS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| B5 | BWL 5: Unternehmensführung | 3 | 2 | 5 | 4 | WS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| B5-1 | Grundlagen der Unternehmensführung | 3 | 2 | 2,5 | 2 | WS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| B5-2 | Dienstleistungsmanagement | 3 | 2 | 2,5 | 2 | WS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| VW2 | VWL 2: Wirtschaftspolitische Grundlagen | 3 | 2 | 5 | 4 | WS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| VW2-1 | Wirtschaftspolitik | 3 | 2 | 2,5 | 2 | WS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| VW2-2 | Corporate Social Responsibility | 3 | 2 | 2,5 | 2 | WS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| BE3 | Business English 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | WS / SS | 60 | 18 | 42 | 1,23% | 1,04% | Englisch |
| BE3-1 | Negotiation | 3 | 3 | 2 | 2 | WS / SS | 60 | 18 | 42 | 1,23% | 1,04% | Englisch |
| SP3-A/FR3- A/ITA3- A/SP3- F/FR3- F/ITA3-F | Wahloption: Spanisch, Französisch oder Italienisch (jeweils Anfänger oder Fortgeschrittene) | 3 | 3 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | s.u. |
| SP3-A | Spanisch 3 (Anfänger) | 3 | 3 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Spanisch |
| SP3-F | Spanisch 3 (Fortgeschrittene) | 3 | 3 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Spanisch |
| FR3-A | Französisch 3 (Anfänger) | 3 | 3 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Französisch |
| FR3-F | Französisch 3 (Fortgeschrittene) | 3 | 3 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Französisch |
| ITA3-A | Italienisch 3 (Anfänger) | 3 | 3 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Italienisch |
| ITA3-F | Italienisch 3 (Fortgeschrittene) | 3 | 3 | 3 | 4 | WS / SS | 90 | 36 | 54 | 1,84% | 1,55% | Italienisch |
| BREM3 | Immobilienvertrieb & -transaktion | 3 | 2 | 5 | 4 | WS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| BREM3-1 | Marktkommunikation in der Maklerbranche | 3 | 2 | 2,5 | 2 | WS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| BREM3-2 | Transaktionsmanagement | 3 | 2 | 2,5 | 2 | WS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| BREM4 | Immobilienmärkte, Standortanalyse & Planung | 3 | 2 | 5 | 4 | WS | 150 | 36 | 114 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| BREM4-1 | Benchmarks geographischer & funktionaler Immobilienmärkte | 3 | 2 | 2,5 | 2 | WS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| BREM4-2 | Architektur & Städtebau | 3 | 2 | 2,5 | 2 | WS | 75 | 18 | 57 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| PR | Praxis | 4-5 | 4-5 | 12 | 0 | WS / SS | 360 | 0 | 360 | 0,00% | 0,00% | Abh. von Unternehmen |
| PR-1 | Praxisphase | 4 | 4 | 6 | 0 | WS / SS | 180 | 0 | 180 | 0,00% | 0,00% | Abh. von Unternehmen |
| PR-2 | Praxisphase | 5 | 5 | 6 | 0 | WS / SS | 180 | 0 | 180 | 0,00% | 0,00% | Abh. von Unternehmen |
| AU1 | Auslandssemester | 4 | 4 | 24 | 24 | WS / SS | 720 | 216 | 504 | 14,72% | 12,44% | Abh. von Partnerhochschule |
| | Auslandsstudium | 4 | 4 | 24 | 24 | WS / SS | 720 | 216 | 504 | 14,72% | 12,44% | Abh. von Partnerhochschule |

| SP4-A/FR4-A/ITA4-A/SP4-F/FR4-F/ITA4-F | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|---|---|-----|----|---------|-----|-----|-----|-------|--------|----------------------------|
| Wahloption: Spanisch, Französisch oder Italienisch (jeweils Anfänger oder Fortgeschrittene) | | 5 | 5 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | s.u. |
| SP4-A | Spanisch 4 (Anfänger) | 5 | 5 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Spanisch |
| SP4-F | Spanisch 4 (Fortgeschrittene) | 5 | 5 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Spanisch |
| FR4-A | Französisch 4 (Anfänger) | 5 | 5 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Französisch |
| FR4-F | Französisch 4 (Fortgeschrittene) | 5 | 5 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Französisch |
| ITA4-A | Italienisch 4 (Anfänger) | 5 | 5 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Italienisch |
| ITA4-F | Italienisch 4 (Fortgeschrittene) | 5 | 5 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Italienisch |
| WO | Workshop | 5 | 5 | 5 | 2 | WS / SS | 150 | 15 | 135 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| | Projektentwicklung | 5 | 5 | 5 | 2 | WS / SS | 150 | 15 | 135 | 3,07% | 2,59% | Deutsch |
| V48 | Transformationsprozesse in der Immobilienwirtschaft | 5 | 6 | 6 | 6 | WS | 180 | 45 | 135 | 3,68% | 3,11% | Deutsch |
| V48-1 | Strategisches Immobilienmanagement im Lichte aktueller Trends | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V48-2 | Digitale Transformation & PropTechs | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V48-3 | Umwelt- & Ressourcenschutz | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V35 | Immobilienrecht | 5 | 6 | 6 | 6 | WS | 180 | 45 | 135 | 3,68% | 3,11% | Deutsch |
| V35-1 | Vertragsrecht in der Immobilienwirtschaft 1 | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V35-2 | Vertragsrecht in der Immobilienwirtschaft 2 | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V35-3 | Öffentliches Immobilienrecht | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V14 | Business Communication (Wahl 1 aus 3 im WS) | 5 | 6 | 6 | 6 | WS | 180 | 45 | 135 | 3,68% | 3,11% | Englisch |
| V14-1 | Internal Communication | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Englisch |
| V14-2 | Investor Relations | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Englisch |
| V14-3 | Global Communications | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Englisch |
| V04 | Financial Management (Wahl 1 aus 3 im WS) | 5 | 6 | 6 | 6 | WS | 180 | 45 | 135 | 3,68% | 3,11% | Englisch |
| V04-1 | Derivatives | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Englisch |
| V04-2 | International Financial Management | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Englisch |
| V04-3 | Portfolio- & Asset Management | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Englisch |
| V07 | General Management (Wahl 1 aus 3 im WS) | 5 | 6 | 6 | 6 | WS | 180 | 45 | 135 | 3,68% | 3,11% | Deutsch |
| V07-1 | Strategisches Management | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V07-2 | Leadership & Motivation | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V07-3 | Krisen- & Sanierungsmanagement | 5 | 6 | 2 | 2 | WS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| SP5-A/FR5-A/ITA5-A/SP5-F/FR5-F/ITA5-F | | | | | | | | | | | | |
| Wahloption: Spanisch, Französisch oder Italienisch (jeweils Anfänger oder Fortgeschrittene) | | 6 | 6 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | s.u. |
| SP5-A | Spanisch 5 (Anfänger) | 6 | 6 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Spanisch |
| SP5-F | Spanisch 5 (Fortgeschrittene) | 6 | 6 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Spanisch |
| FR5-A | Französisch 5 (Anfänger) | 6 | 6 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Französisch |
| FR5-F | Französisch 5 (Fortgeschrittene) | 6 | 6 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Französisch |
| ITA5-A | Italienisch 5 (Anfänger) | 6 | 6 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Italienisch |
| ITA5-F | Italienisch 5 (Fortgeschrittene) | 6 | 6 | 1 | 2 | WS / SS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Italienisch |
| V49 | Projektentwicklung | 6 | 5 | 6 | 6 | WS | 180 | 45 | 135 | 3,68% | 3,11% | Deutsch |
| V49-1 | Grundlagen der Projektentwicklung | 6 | 5 | 2,5 | 2 | WS | 75 | 15 | 60 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| V49-2 | Immobilienbewertung & -finanzierung | 6 | 5 | 2,5 | 2 | WS | 75 | 15 | 60 | 1,53% | 1,30% | Deutsch |
| V49-3 | Exkursion | 6 | 5 | 1 | 2 | WS | 30 | 15 | 15 | 0,61% | 0,52% | Deutsch |
| V50 | Immobilientypen | 6 | 5 | 6 | 6 | SS | 180 | 45 | 135 | 3,68% | 3,11% | Deutsch |
| V50-1 | Unternehmensimmobilien | 6 | 5 | 2 | 2 | SS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V50-2 | Wohnimmobilien | 6 | 5 | 2 | 2 | SS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V50-3 | Betreiberrimmobilien | 6 | 5 | 2 | 2 | SS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V16 | Unternehmensstrukturierung (Wahl 1 aus 2 im SS) | 6 | 5 | 6 | 6 | SS | 180 | 45 | 135 | 3,68% | 3,11% | Deutsch |
| V16-1 | Beteiligungsmanagement | 6 | 5 | 2 | 2 | SS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V16-2 | Corporate Finance | 6 | 5 | 2 | 2 | SS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V16-3 | Mergers & Acquisitions | 6 | 5 | 2 | 2 | SS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V03 | Unternehmenssteuerung (Wahl 1 aus 2 im SS) | 6 | 5 | 6 | 6 | SS | 180 | 45 | 135 | 3,68% | 3,11% | Deutsch |
| V03-1 | Strategisches Controlling | 6 | 5 | 2 | 2 | SS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V03-2 | Operatives Controlling | 6 | 5 | 2 | 2 | SS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| V03-3 | Steuerung multinationaler Unternehmen | 6 | 5 | 2 | 2 | SS | 60 | 15 | 45 | 1,23% | 1,04% | Deutsch |
| BT | Bachelorthesis | 6 | 6 | 11 | 0 | WS / SS | 330 | 0 | 330 | 6,75% | 5,70% | |
| | Bachelorthesis | 6 | 6 | 11 | 0 | WS / SS | 330 | 0 | 330 | 6,75% | 5,70% | |
| AU2 | Auslandssemester | 7 | 7 | 30 | 24 | WS / SS | 900 | 180 | 720 | 0,00% | 15,54% | |
| | Auslandsstudium | 7 | 7 | 30 | 24 | WS / SS | 900 | 180 | 720 | 0,00% | 15,54% | Abh. von Partnerhochschule |

| | | |
|----------------------------|----|----|
| ECTS-Punkte im 1. Semester | 30 | 30 |
| ECTS-Punkte im 2. Semester | 30 | 30 |
| ECTS-Punkte im 3. Semester | 30 | 30 |
| ECTS-Punkte im 4. Semester | 30 | 30 |
| ECTS-Punkte im 5. Semester | 30 | 30 |
| ECTS-Punkte im 6. Semester | 30 | 30 |
| ECTS-Punkte im 7. Semester | 30 | 30 |

| | | |
|--------|---------|---------|
| Summe: | 100,00% | 100,00% |
|--------|---------|---------|

Mit den Modulen *BWL 1* bis *BWL 5* erfolgt in den ersten drei Semestern ein generisches betriebswirtschaftliches Grundlagenstudium in Bezug auf Funktionen und Methoden, wie Primäre betriebliche Funktionen, Externes Rechnungswesen, Grundlagen des externen Rechnungswesens, Internes Rechnungswesen, Personal- & Organisationsmanagement sowie Unternehmensführung.

Die Einordnung der Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen in rechtlichen bzw. in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen erfolgt in den Modulen *Recht* sowie in den volkswirtschaftlichen Modulen *VWL 1: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre* und *VWL 2: Wirtschaftspolitische Grundlagen*. Gegen Ende des Studiums können Spezialisierungen gewählt werden, in den Bereichen Wirtschaft und Recht, Bewirtschaftung von Immobilien oder An- und Verkauf von Immobilien.

Flankiert wird die Grundausbildung durch mathematische und statistische Kurse in den Modulen *Mathematische Grundlagen* und *Angewandte Statistik*. Die Vermittlung von

Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten wird durch das Modul Basiskompetenzen geschult und in Hausarbeiten und der Bachelorthesis trainiert und weiterentwickelt.

Internationale Kompetenzen werden vor allem durch die Fremdsprachenmodule, das verpflichtende Auslandssemester sowie die internationalen Inhalte im Studiengang vermittelt. Teamfähigkeit, Vermittlung-, Verhandlungs- und Konfliktmanagementkompetenzen werden im Rahmen von Gruppenarbeiten in den verschiedensten Modulen entwickelt. Fragen der Ethik werden unter anderem im Modul *VWL 2: Wirtschaftspolitische Grundlagen* und im Fach *Corporate Social Responsibility* behandelt.

Die Vergabe des Abschlusses Bachelor of Science wird damit begründet, dass zum Erreichen der gewünschten Qualifikation in signifikanter Weise quantitative betriebswirtschaftliche Methoden zum Einsatz kommen. Diese umfassen die Ableitung von Modellen aus ökonomischen Theorien und deren numerische Konkretisierung, die Erläuterung ökonomischer Methoden, wirtschaftstheoretische Modelle, empirische und quantitative Analysen, die Quantifizierung wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge, empirische Tests von Hypothesen und Modellen sowie Prognosen oder Simulation von wirtschaftspolitischen Eingriffen. Zu den Vorlesungen bzw. Modulen mit überwiegend quantitativ orientierten Methoden und Inhalten zählen beispielsweise: das Modul *Mathematische Grundlagen*, das Modul *Angewandte Statistik*, das Modul *VWL 1: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre*, das Fach *Kalkulationssoftware* (im Modul Basiskompetenzen), die Module *BLW 2: Externes Rechnungswesen* und *BWL 3: Internes Rechnungswesen*, das Fach *Grundlagen der Unternehmensführung* (im Modul *BWL5: Unternehmensführung*) sowie die Module *Financial Management*, *Unternehmenssteuerung*, *Unternehmensstrukturierung*.

Die Hochschulleitung hat sich für die – auch in Deutschland gängige – angelsächsische Bezeichnung *Real Estate Management* ausgesprochen. Da sie sich schwerpunktmäßig mit dem konkreten Umgang mit Immobilien befasst, soll durch die Namenswahl eine Abgrenzung zur allgemeineren *Immobilienwirtschaft* erfolgen.

In den Studienprogrammen der ISM liegt neben der Vermittlung aktueller und relevanter Theorien und Konzepte deren direkte Anwendung im Fokus. Dazu enthält das Curriculum die folgenden Elemente, die eine Verknüpfung von Theorie und Praxis gewährleisten:

- **Didaktik:** Die Lehrenden sind angehalten, Beispiele und Fallstudien aus der Unternehmensrealität in die Veranstaltungen zu integrieren. Das Unterrichtsgeschehen wird durch ausführliche Diskussionen der Theorie und deren Anwendung auf konkrete Fragestellungen in der Praxis geprägt.
- **Lehrende und Gastreferentinnen und -referenten:** Die Professorinnen und Professoren zeichnen sich durch umfassende Praxiserfahrung aus. Bei der Auswahl externer Lehrender wird – neben deren akademischer Eignung – ebenso auf deren einschlägige Erfahrungen in Unternehmen geachtet. Gastreferenten unterstützen mit Vorträgen und Erfahrungsberichten darüber hinaus die Praxisorientierung.
- **Pflichtpraktikum:** Das Praktikum gewährt den Studierenden Einblicke in die Anforderungen der betrieblichen Arbeitswelt und konfrontiert sie mit Sozialisationsaspekten, mit beruflichen Problembereichen und unterschiedlichen Arbeitsanforderungen in der Praxis.
- **Thesis:** Die Thesis kann in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen verfasst werden und eine Problemstellung aus der Praxis wissenschaftlich zu bearbeiten.
- **Workshop:** Im fünften Semester bearbeiten die Studierenden eine praxisnahe und/oder unternehmensrelevante Fragestellung eigenverantwortlich im Team.
- **Mentoring-Programm:** Im Rahmen des Mentoring-Programms geben ISM-Alumni, die erfolgreich im Berufsleben stehen, ihre Berufserfahrungen an die Studierenden weiter und unterstützen sie individuell bei ihrer Karriereplanung.

- **Career Day:** Im Rahmen des sog. Career Days, der für alle Studierenden und an jedem Standort der ISM angeboten wird, kommen Studierende in direkten Kontakt mit Vertretern internationaler Unternehmen, um erste persönliche Kontakte zu knüpfen.
- **Arbeitskreise:** Im Rahmen von verschiedenen Arbeitskreisen engagieren Studierende sich in sozialen oder anderen Projekten und organisieren Veranstaltungen, in denen Studierende und Hochschulprofessoren aktuelle Themen mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis diskutieren.
- **Module:** Insbesondere die folgenden Fächer weisen einen besonders starken Praxisbezug auf: *Grundlagen der Projektentwicklung, Facility Management, Bauwirtschaft & Technik, Controlling: Kosten- & Budget Management, Marktkommunikation in der Maklerbranche, Transaktionsmanagement* und *Exkursion*.

Interdisziplinarität ist aufgrund der Zielsetzung des Studienganges und der zwangsläufig interdisziplinären und querschnittsorientierten Inhalte zentrales Merkmal des Studienganges. Dies kommt durch die Einbindung betriebswirtschaftlicher, volkswirtschaftlicher, rechtlicher und technischer Belange sowie sozialer Aspekte zum Ausdruck. Die Immobilienbranche zeichnet sich wie kaum eine andere Branche durch Interdisziplinarität und Zusammenarbeit über unterschiedliche Sektoren hinweg aus. Durch die Schwerpunktsetzung und den Praxisbezug sollen die Studierenden ein Gespür für interdisziplinäres Arbeiten gewinnen. Die Kommunikation mit anderen Berufen der Branche bzw. mit anderen Akteuren ist für den Erfolg von zentraler Bedeutung, weshalb hier ein besonderer Schwerpunkt gesetzt wird.

Die ISM lehrt in ihren Veranstaltungen nicht nur soziale und ethische Werte für ein selbstverpflichtendes, verantwortungsvolles Handeln, sondern fordert dies auch von den Studierenden im Umgang miteinander als Mitglieder der Hochschule. Die ISM hat sich verpflichtet, ihre Kernkompetenzen in Ausbildung und Forschung an den von den UN getragenen Prinzipien für eine nachhaltige Managementausbildung auszurichten.⁶

Das Selbstverständnis der Hochschule bezogen auf moralische Grundhaltung und Werte ist im Code of Conduct der ISM beschrieben. Im Studiengang Real Estate Management (B.Sc.) werden Fragen der Ethik im Modul *VWL2: Wirtschaftspolitische Grundlagen* im thematischen Kontext der *Corporate Social Responsibility* behandelt, aber auch mit Blick auf Umwelt- & Ressourcenschutz sowie die von der EU geforderte Umsetzung der ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) im Modul *Transformationsprozesse in der Immobilienwirtschaft* thematisiert.

Im Studiengang werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Fach *Wissenschaftliches Arbeiten* im ersten Semester) zu gelegt und dann das wissenschaftliche Verständnis sukzessive mit Beispielanwendungen, eigenen kleinen Studien/Projekten und angemessenem Feedback weiter vertieft.

Schriftliche Arbeiten, Methodenkompetenz und wissenschaftliches Arbeiten werden durch die Bearbeitung von Fallstudien und Hausarbeiten sowie schließlich der Thesis gefördert bzw. geprüft. Bei der Bewertung von Hausarbeiten fließen wissenschaftliche Kriterien explizit in die Notenfindung ein. Insofern ist ein klares Feedback durch die Lehrenden bezogen auf Methodik und formale Aspekte gewährleistet. Ergänzend wird den Studierenden ein Leitfaden zur Erstellung von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten an die Hand gegeben.

Methodisch-instrumentelle Fertigkeiten werden z.B. in den Modulen *Mathematische Grundlagen, Angewandte Statistik* sowie im Fach *Kalkulationssoftware* im Module Basiskompetenzen vermittelt.

Die konkrete Anzahl, Prüfungsform, Umfang und Anforderungen der Prüfungen sind im Modulhandbuch bzw. Studienplan aufgeführt. Prüfungsmodalitäten sind in der

⁶ Seit 2015 ist die ISM Mitglied der PRME (Principles for Responsible Management Education)-Initiative der Vereinten Nationen, einem weltweiten Netz an Instituten und Hochschulen, die sich für die Stärkung der Themen Nachhaltigkeit und Unternehmensethik im Studium einsetzen.

Prüfungsordnung geregelt. Die ISM achtet nach eigenen Angaben darauf, vielfältige Prüfungsformen zum Einsatz zu bringen: Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation, Referat (Präsentation mit Hausarbeit), Bericht, kursbegleitende Teilprüfungen und die Thesis.

- **Klausur:** Der Fokus liegt zum einen auf der strukturierten Problemlösungskompetenz; d.h. der individuellen Bearbeitung konkreter mathematischer, juristischer, jahresabschlussbezogener oder statistischer Problemstellungen. Zum anderen werden in Klausuren der strukturierte Transfer theoretischer Konzepte sowie eine konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit kurzen Problemstellungen, Fallstudien oder Statements gefordert.
- **Hausarbeit:** Eine Hausarbeit umfasst die Bearbeitung eines vorgegebenen Themas oder einer praxisorientierten Aufgabe bzw. Problemstellung (Fallstudie). Die Studierenden müssen den eigenständigen Transfer leisten, im Unterricht diskutierte Konzepte auf die konkrete Aufgabenstellung anzuwenden. Die Struktur und Inhalte der Hausarbeiten erfordern die Anwendung wissenschaftlicher und analytischer Methoden und werden nach den Standards wissenschaftlichen Arbeitens bewertet.
- **Präsentationen:** Der Fokus liegt auf der Erarbeitung eines konkreten Lösungsansatzes für eine Fragestellung aus der Praxis. Diverse Kompetenzen werden dabei geschult und geprüft: analytische Problemlösungskompetenz, wissenschaftliches Arbeiten, Teamarbeit, Präsentationsfertigkeit sowie ggfs. Interaktion mit dem Praxisunternehmen. Die Studierenden erhalten persönliches Feedback und Spiegelung ihrer Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz von den Lehrenden und ggfs. auch vom Kunden, um ihre Leistung im weiteren Verlauf kontinuierlich zu steigern. Somit werden die Studierenden an ihrem individuellen Beitrag zur Lösungserarbeitung, ihrer Präsentationsfähigkeit sowie ihrer Reflexionsfertigkeit und Entwicklung gemessen.
- **Mündliche Prüfungen:** Mündliche Prüfungen dienen dem Nachweis des Verständnisses der Zusammenhänge des Prüfungsgebietes, der Einordnung spezieller Fragestellungen in diese Zusammenhänge sowie der Prüfung des bisherigen vermittelten Grundlagenwissens. Eine Form von mündlichen Prüfungen stellen Verhandlungen dar, in denen die eigene Position situationsgerecht und lösungsorientiert zu vertreten ist.
- **Kursbegleitende Teilprüfungen** werden als schriftliche und/oder mündliche Übungsaufgaben während des Semesters im Rahmen der Veranstaltung durchgeführt. Sie dienen als formative Prüfungsform der kontinuierlichen Leistungserfassung und geben durch die individuelle Rückmeldung des Leistungsstandes den Studierenden Gelegenheit, ihren Lernprozess zu reflektieren und entsprechend nachhaltiger zu gestalten.
- **Thesis:** Die Thesis soll zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten. Die jeweilige Forschungsfrage kann sowohl praxisorientiert als auch konzeptionell bzw. eine Kombination aus beidem sein.

Bewertung:

Das Curriculum setzt die angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele des Studienganges angemessen um. Die Module sind inhaltlich ausgewogen angelegt, sinnvoll miteinander verknüpft und auf die Vermittlung definierter Lernergebnisse ausgerichtet. Durch

die Wahlmöglichkeit der Fremdsprachen wird ein zusätzlicher, auf das Studiengangsziel ausgerichteter Qualifikations- und Kompetenzerwerb nach individueller Präferenz ermöglicht.

Die Abschlussbezeichnung entspricht der inhaltlichen Ausrichtung des Curriculums und den Vorgaben. Die Studiengangsbezeichnung ist entsprechend der Zusammensetzung des Curriculums stimmig gewählt.

Theoretische Fragestellungen finden eine Erläuterung anhand praktischer Fragestellungen. Der Studiengang weist nach Ansicht des Gutachterteams eine Verknüpfung von Praxiskomponenten und Theorie auf. Dies ist unter anderem in den berufspraktisch orientierten curricularen Anteilen sowie im Praktikum und im Modul *Workshop* zum Ausdruck gebracht.

Aus Sicht des Gutachterteams werden die Studierenden in ausreichendem Maße zu interdisziplinärem Denken angeregt. Durch die Vernetzung mit sich überschneidenden bzw. angrenzenden Kompetenzfeldern findet im Studienverlauf Interdisziplinarität statt.

Die Vermittlung ethischer Bezüge, zum Beispiel in konkreten Modulen bzw. Lehrveranstaltungen (u.a. Wirtschaftspolitisches Grundlagen (Seminar *Corporate Social Responsibility*) und *Personal- und Organisationspsychologie*) ist curricular verankert. Darüber hinaus beschreibt die ISM ihre moralische Grundhaltung im Code of Conduct und fordert die Einhaltung sozialer und ethischer Werte auch von ihren Studierenden.

Der Erwerb von Methodenkompetenz und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten sind gewährleistet und entsprechen dem für den Studiengang geforderten Qualifikationsniveau. Hierzu tragen unter anderem die vorbereitenden Lehrveranstaltungen und das Erstellen der Bachelorarbeit bei.

Die in den Modulen festgelegten Prüfungsleistungen sind in Form und Inhalt dazu geeignet, die jeweiligen Lernergebnisse festzustellen. Die Anforderungen entsprechen dem angestrebten Qualifikationsniveau. Die Prüfungen zeichnen sich – sofern didaktisch und methodisch sinnvoll – durch eine Vielfalt der Formen aus.

Die Abschlussarbeiten werden unter Anwendung veröffentlichter und einheitlich angewandter Kriterien, Vorschriften und Verfahren bewertet. Die Studierenden weisen insbesondere in der Abschlussarbeit die Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten und das Erreichen der Qualifikations- und Kompetenzziele des Studienganges nach.

| | | Exzellent | Qualitätsanforderung übertroffen | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|--------|----------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 3.1 | Inhalte | | | | | |
| 3.1.1* | Logik und konzeptionelle Geschlossenheit (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3.1.2* | Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3.1.3* | Integration von Theorie und Praxis (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3.1.4 | Interdisziplinäres Denken | | | x | | |
| 3.1.5 | Ethische Aspekte | | | x | | |
| 3.1.6* | Methoden und wissenschaftliches Arbeiten (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3.1.7* | Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |

3.2 Struktur

Der Studiengang ist vollständig modularisiert und mit einem Leistungspunktesystem ausgestattet. Alle Module werden innerhalb eines Semesters abgeschlossen, nur das Modul *Praktikum* mit einem Gesamtumfang von 20 Wochen erstreckt sich über zwei Semester, da es in der Regel im Rahmen von zwei Zeitblöcken in den vorlesungsfreien Zeiten erbracht wird.

Jedes Semester hat einen Umfang von 30 ECTS-Leistungspunkten und maximal sechs Prüfungen pro Semester. Jedes Modul weist einen Umfang von mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten auf. Ausnahmen bilden hierbei Sprachmodule wie *Business English 1, 2 und 3* sowie die Wahlmöglichkeit der zweiten Fremdsprache (Französisch, Spanisch und Italienisch). Die Hochschule gibt an, dass Sprachmodulen in der Vermittlung fremdsprachlicher Fertigkeiten im Curriculum ein geringeres Gewicht zukommt. Die Konzentrierung des Workloads soll zur kontinuierlichen Sprachentwicklung gering gehalten werden. Im Modul *Basiskompetenzen* werden grundlegende Kompetenzen, wie wissenschaftliches Arbeiten, Rhetorik und Nutzung von Standardsoftware gelehrt. Die Bausteine werden mit direkten Übungen und keinen Prüfungen verbunden.

Wahloptionsmodule haben einen Umfang von ein, zwei oder drei ECTS-Leistungspunkten und werden ebenfalls mit einer Prüfung abgeschlossen.

| | |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Regelstudienzeit | 6 Semester oder 7 Semester bei Global Track |
| Anzahl der zu erwerbenden CP | 180 CP bei 6 Semestern, 210 bei 7 Semestern |
| Studentische Arbeitszeit pro CP | 30 h |
| Anzahl der Module des Studienganges | Bei 6 Semestern 43 Module, davon sind 32 Module verpflichtend zu studieren. Bei 7 Semestern 44 Module, davon sind 33 Module verpflichtend zu studieren. |
| Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP | 12 CP bei einer Bearbeitungszeit von 10 Wochen |
| Umfang der Kontaktstunden | 1033 h ohne Auslandssemester |

Studien- und Prüfungsmodalitäten für die Studiengänge der ISM sind in der jeweiligen Prüfungsordnung mit ihren Anhängen Studienplan und Modulhandbuch geregelt.

Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen oder anderen Hochschulen erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen, Inhalte sowie des Qualifikationsniveaus und/oder des Profils kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen besteht, die ersetzt werden (§ 8 PO). Die Anerkennung von ausländischen Leistungen erfolgt nach der Lissabon-Konvention.

Die ISM ermittelt im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation jedes Semester die Arbeitsbelastung der Studierenden in den einzelnen Lehrveranstaltungen. Die Ergebnisse fließen bei der inhaltlichen Gestaltung der Lehrveranstaltungen und Module ein. Zur Gewährleistung der Studierbarkeit nutzt die Hochschule weitere Methoden, wie:

- *Überschneidungsfreiheit*: Studierende erhalten jeweils zu Semesterbeginn einen Stundenplan, in dem alle für sie relevanten Lehrveranstaltungen überschneidungsfrei angeboten werden. Über ausgefallene Veranstaltungen wird rechtzeitig informiert, die Veranstaltungen werden im selben Semester nachgeholt. Klausuren werden überschneidungsfrei zu den Vorlesungen geplant.
- *Prüfungsdichte*: Eine belastungsangemessene Prüfungsdichte wird durch in der Regel fünf bis sechs Prüfungen pro Semester gewährleistet. Prüfungen finden am Ende eines Semesters statt, in einigen Fällen werden sie sogar zweimal pro

Semester angeboten. Die Studierenden können daher nicht bestandene Prüfungen zeitnah wiederholen.

- *Fachliche Beratung*: Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung ohne festgelegte Sprechzeiten in persönlichen Gesprächen umfassend fachlich beraten und unterstützt. Dies gilt z.B. für allgemeine Fragen zum Studienverlauf oder zur Wahl des Themas bzw. des Betreuers für die Thesis. Neben der Studiengangsleitung stehen auch Modul- und Fachverantwortliche sowie Lehrende als Ansprechpersonen für fachliche Fragen zur Verfügung.
- *Seminaristischer Unterricht* mit interaktiver Einbeziehung der Studierenden: Alle Vorlesungen finden mit maximal 32 Teilnehmenden im seminaristischen Stil statt. Aufgrund der kleinen Gruppengrößen ist stets direktes Feedback und persönlicher fachlicher Austausch mit den Lehrenden möglich.
- *Vorlesungsskripte*: Das Vorlesungsskript sowie ggfs. zusätzliche Begleitmaterialien werden im ISM-Net in digitaler Form für die Studierenden zum Download bereitgestellt und können alternativ als Printversion über den Medienshop bestellt werden.
- *Verwaltungsunterstützung, Vertrauensperson*: An den Standorten stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Abteilungen Studierendensekretariat, Career Center, International Office, Studienorganisation, Prüfungssekretariat und Bibliothek für Fragen zu Studienablauf, Prüfungen, Literaturrecherche etc. zur Verfügung. Die ISM vertritt dabei eine *Open-Door-Policy*. Darüber hinaus gibt es an jedem Campus eine Vertrauensperson, an die sich die Studierenden bei Problemen wenden können.
- *Info-Veranstaltungen*: Für Studierende wird eine Reihe von Informationsveranstaltungen angeboten. Beispielsweise stellen sich die einzelnen Service-Bereiche im Rahmen einer Einführungsveranstaltung zu Beginn des Studiums vor. Weitere Infoveranstaltungen werden vom International Office zum Thema Auslandssemester veranstaltet.

Der respektvolle und faire Umgang mit allen Menschen, unabhängig von nationaler Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung, Geschlecht oder Alter ist im Code of Conduct der ISM festgeschrieben. Dieser gilt für alle Hochschulangehörigen (Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Honorardozentinnen und Honorardozenten) sowie Partner der ISM und enthält in den Schlussbestimmungen Regelungen zum Umgang mit Verstößen gegen den Verhaltenskodex.

Zur Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung sind in der Zulassungsordnung und Prüfungsordnung Nachteilsausgleiche in Bezug auf Studienzulassung, Studienablauf und -bedingungen sowie Prüfungsverfahren gewährt. Außergewöhnliche Lebenslagen von Studierenden, wie die notwendige Einhaltung gesetzlicher Mutterschutzfristen, die Fristen der Elternzeit sowie Ausfallzeiten durch die Pflege von Ehegatten, eingetragenen Lebenspartnern oder eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten werden berücksichtigt (§§ 1, 16 PO, § 9 ZO).

Studierende können Urlaubssemester einlegen. Bei Studierenden mit minderjährigen Kindern können sich dabei beide Elternteile, ggf. auch im Wechsel, semesterweise beurlauben lassen. Trotz der Beurlaubung können in diesem Fall und im Falle der Pflege naher Angehöriger auch einzelne Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden.

Die Hochschule möchte jeder geeigneten Bewerberin und jedem Bewerber abhängig von der individuellen finanziellen Situation ein Studium an der ISM ermöglichen. Daher werden einzelne Studierende während des Studiums durch z.B. Teil- und Vollzeitstipendien oder Gebührenreduzierungen gefördert. Für Studierende im akuten Krankheitsfall oder Studierende mit Kind können darüber hinaus flexible Zahlungsmodalitäten für Studiengebühren, Studienkredite oder Darlehen angeboten werden.

Das International Office bietet für Studierende mit Kind Unterstützung bei der Planung des Auslandsaufenthalts an. Hier erhalten die Studierenden bspw. Hilfestellung bei der Beantragung von Auslands-BAföG oder Sondermitteln für den ERASMUS-Aufenthalt.

Die ISM hat die Funktionen eines Behindertenbeauftragten sowie einer Gleichstellungsbeauftragten geschaffen, die als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen und sich um die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs kümmern. Der Behindertenbeauftragte gehört mit beratender Stimme dem Senat an. Darüber hinaus gibt es an jedem Campus eine Vertrauensperson, an die sich die Studierenden bei Problemen wenden können.

Bewertung:

Die Struktur des Studienganges entspricht der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Der Studiengang ist modularisiert und sieht pro Modul die workloadbasierte Vergabe von ECTS-Leistungspunkten vor. Auch der vorgesehene Praxisanteil wird so gestaltet, dass ECTS-Leistungspunkte erworben werden können. Die Modulbeschreibungen beinhalten hinreichend detailliert beschriebene Lernergebnisse und alle erforderlichen Informationen gemäß dem ECTS-Leitfaden.

Es existiert eine rechtskräftige Studien- bzw. Prüfungsordnung. Die Anforderungen an den Studiengang sind unter Berücksichtigung der nationalen Vorgaben umgesetzt. Der Studiengang ist so gestaltet, dass er Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bietet. Die Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und, sofern vorgesehen, von außerhochschulisch erbrachten Leistungen ist geregelt. Die Abschlussnote wird auch mit einer relativen Note angegeben.

Die Studierbarkeit ist durch eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine inhaltlich adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation, entsprechende Betreuungsangebote sowie fachliche und überfachliche Studienberatung gewährleistet.

Die Hochschule stellt die Chancengleichheit von Studentinnen und Studenten sicher und gewährleistet Diskriminierungsfreiheit. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen Prüfungen ist sichergestellt. Studierende in besonderen Lebenslagen (z.B. Erziehende, ausländische Studierende, Personen mit Migrationshintergrund) werden gefördert. Studierende berichteten im Gespräch, dass sie das Angebot bereits im Fall eines finanziellen Engpasses wahrgenommen haben und hierbei sehr individuell und erfolgreich betreut worden sind.

| | Exzellent | Qualitätsanforderung übertroffen | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|----------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 3.2 Struktur | | | | | |
| 3.2.1* Struktureller Aufbau und Modularisierung (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3.2.2* Studien- und Prüfungsordnung (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3.2.3* Studierbarkeit (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3.2.4 Chancengleichheit | | | x | | |

3.3 Didaktik

Das didaktische Konzept ist auf die Realisierung der Lernziele ausgerechnet. Praxisorientierung und Berufsbefähigung spielen dabei eine zentrale Rolle.

Die ISM setzt unterschiedliche Formen der Wissensvermittlung ein, die sich an den Vorlesungsinhalten und -zielen orientieren: Dazu zählen neben der Vorlesung auch Übungen, Fallstudien, die Bearbeitung von Projekten, Exkursionen, Praxisvorträge sowie kommunikations- und interaktionsorientierte Methoden wie Gruppenarbeit und Diskussionen. Die Lehr- und Lernmethoden sind in den Modulbeschreibungen jeweils angegeben.

Aufgrund der kleinen Gruppengrößen (maximal 32 Personen) sind stets direktes Feedback und persönlicher Austausch mit den Lehrenden möglich. Die Veranstaltungen finden in einem seminaristischen Stil statt, bei dem die klassischen Formen von Lehrveranstaltungen Vorlesung, Übung, Seminar und Kolloquium kombiniert sind. Die Studierenden sind durch Stellen von Rückfragen und interaktive Bearbeitung von Vorlesungsunterlagen aktiv einbezogen.

Gruppenarbeit ermöglicht die Reflexion und die unmittelbare Anwendung des erlernten Wissens im Team und befähigen die Teilnehmenden, eigene Sichtweisen mit denen anderer zu vergleichen und kritisch zu hinterfragen, Multiperspektivität zu entwickeln sowie normatives und ethisches Handeln zu verinnerlichen.

Die ISM ist entlang eines Multi-Campus-Systems strukturiert. Im Rahmen der Vorlesungen werden einheitliche Vorlesungsskripte verwendet. Pro Fach und Modul gibt es einen Fach- bzw. Modulverantwortlichen, der die konstante Aktualisierung und Weiterentwicklung des jeweiligen Fachs bzw. Moduls verantwortet. Der Fachverantwortliche stellt den Lehrenden an den verschiedenen Campus das aktuelle Vorlesungsskript zur Verfügung, das die Lehrveranstaltung strukturell und inhaltlich begleitet. Bei der Erstellung von Skripten und Prüfungen können die Lehrenden ihre Vorstellungen und Kompetenzen einbringen. Das Vorlesungsskript sowie zusätzliche Begleitmaterialien werden im ISM-Net in digitaler Form veranstaltungsbezogen für die Studierenden zum Download bereitgestellt.

Pflichtliteratur und ergänzende Literatur sind in den Modulbeschreibungen zu den Veranstaltungen sowie im jeweiligen Vorlesungsskript dokumentiert. Die Studierenden werden von den Lehrenden angehalten, die Bibliothek der ISM, das Internet oder andere Bibliotheken und Bildungseinrichtungen sowie jegliche Art von analogen und vor allem digitalen Medien zu nutzen, um ergänzende, relevante und vorrangig aktuelle Wissensquellen und Forschungsfelder zu erschließen.

Die Hochschulleitung fördert den Einsatz von Gastreferentinnen und -referenten aus Unternehmen, Wissenschaft und Organisationen in finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Die Praxisvorträge werden im Rahmen von regulären Lehrveranstaltungen vorlesungsbezogen oder studiengangübergreifend angeboten.

Darüber hinaus haben Studierende die Möglichkeit, an ISM-Veranstaltungen teilzunehmen, bei denen unterschiedliche Unternehmensvertreter über ihre alltäglichen Erfahrungen berichten. Diese werden auf der Homepage der Hochschule veröffentlicht.⁷

Exemplarisch werden und wurden folgende Formate angeboten:

- **Campus Symposium:** 2018 fand das Campus Symposium unter dem Motto „Digitize or Die – Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“ bereits zum 10. Mal statt. Es wurden zahlreiche hochkarätige Gäste aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Forschung begrüßt.

⁷ <https://www.eventbrite.de/o/ism-international-school-of-management-33343515131> (Stand 23.03.2022)

- **ISM Career Day:** Der Career Day findet einmal jährlich an allen Standorten der ISM statt und dient dem Austausch zwischen Studierenden der ISM und Unternehmensvertretern.
- **Summits:** In diesen haben die ISM-Studierenden sowie externe Interessierte die Möglichkeit, Vorträge und Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen zu verfolgen sowie im Anschluss in den direkten Austausch mit den Referenten zu treten und Kontakte zu knüpfen.
- Die sog. **Digital Tuesdays**, ein Brownbag-Format des Campus München, finden einmal im Monat in der Mittagspause statt. Hier finden Diskussionsrunden zu aktuellen Themen rund um die Digitalisierung (z.B. Digitalisierung im Automobilbau, Smart Factory) zusammen mit Vertretern von (internationalen) Unternehmen (u.a. Accenture, Bilfinger SE, DELL EMC) statt.
- Von den **Arbeitskreisen** der Studierenden werden Veranstaltungen organisiert, in denen Studierende und Hochschullehrende aktuelle Themen mit Vertretern aus der Praxis diskutieren.
- Im Rahmen der **digitalen Eventreihe** „Broaden Your Horizon“ hielten Hochschullehrende und Absolventinnen und Absolventen der ISM im Sommersemester 2020 digitale Vorträge und Workshops zu Themen wie Altes/Neues Arbeiten, Skill Development, Finance und Marketing.

Zu den Vorlesungen aus dem Bereich Wirtschaftsmathematik und Statistik werden Tutorien angeboten. Darüber hinaus werden zu diesen Fächern auf einer Onlineplattform begleitende Erklär- und Übungsvideos sowie Aufgaben und Online-Tests zum Selbststudium zur Verfügung gestellt.

Bewertung:

Das didaktische Konzept des Studienganges ist beschrieben, logisch nachvollziehbar und an den Studiengangszielen orientiert. Es berücksichtigt die Anwendung unterschiedlicher, an den angestrebten Lernergebnissen der einzelnen Module ausgerichteter Methoden. Dabei werden die Studierenden dazu ermutigt, eine aktive Rolle in der Gestaltung des Lernprozesses zu übernehmen.

Unterrichtsmethoden sind z. B. eigenständiges Bearbeiten des Studienmaterials, Lehrvortrag, Planspiel und Fallstudien. Die Wahl und Verortung von Lehrmitteln (schriftliches Lehrmaterial, Lehrbücher, digitale Medien) entsprechen den didaktischen Zielen des Studiengangs. Das Gutachtergremium lobt besonders das benutzerfreundliche und übersichtlich aufgebaute ISM-Net welches Studierenden mit allen Informationen zum Studium und weiteren Angeboten der Hochschule (Prüfungen, Anmeldung, Studienaufbau, Eventhinweisen und Forenaustauschmöglichkeiten), zur Verfügung steht.

Die auf die Lernergebnisse ausgerichteten begleitenden Studienmaterialien entsprechen Bachelorniveau, sind zeitgemäß und stehen den Studierenden digital zur Verfügung. Sie sind benutzerfreundlich aufbereitet und regen die Studierenden zu weiterführendem Selbststudium an.

Der Einsatz von Gastreferentinnen und -referenten und vielfältigen Vortragsveranstaltungen im Studiengang ist vorgesehen. Sie bringen besondere Erfahrungen aus der beruflichen Praxis oder der Wissenschaft ein und fördern aus Sicht des Gutachtergremiums die Qualifikations- und Kompetenzentwicklung der Studierenden.

Tutorien sind Bestandteil des Betreuungskonzeptes und dienen der Qualifikations- und Kompetenzentwicklung der Studierenden.

| | Exzellent | Qualitäts- anforderung übertrifft | Qualitäts- anforderung erfüllt | Qualitäts- anforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------|
| 3.3 | Didaktik | | | | |
| 3.3.1* | Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes (Asterisk-Kriterium) | | x | | |
| 3.3.2* | Begleitende Studienmaterialien (Asterisk-Kriterium) | | x | | |
| 3.3.3 | Gastreferenten | | x | | |
| 3.3.4 | Tutorien im Lehrbetrieb | | x | | |

3.4 Internationalität

Durch das Studium an einer ausländischen Partnerhochschule im vierten Semester sowie (optional) im siebten Semester erfahren Studierende über die fachliche Perspektive hinaus eine internationale Kompetenzentwicklung.

Darüber hinaus weisen folgende Lehrveranstaltungen einen internationalen oder interkulturellen Bezug auf: Inhalte der Vorlesungen auf: *VWL 2: Wirtschaftspolitische Grundlagen, Business Communication, Financial Management, Transformationsprozesse in der Immobilienwirtschaft, Immobilienmärkte, Standortanalyse & Planung.*

Durch das Angebot englischsprachiger Studiengänge, eine Präsenz der ISM-Homepage in deutscher und in englischer Sprache sowie auch durch die in den letzten Jahren intensivierten Vertriebsmaßnahmen im Ausland wird inzwischen eine Vielzahl ausländischer Interessenten angesprochen. Ein Teil der Studierenden in den bestehenden Studienprogrammen der ISM kommt aus dem Ausland. Im überwiegend deutschsprachigen Studiengang Real Estate Management (B.Sc.) ist allerdings zu erwarten, dass die Zahl der ausländischen Bewerber aufgrund der Sprachbarriere geringer sein wird.

Zur Internationalität der Lehrenden tragen insbesondere die zahlreichen internationalen Partnerhochschulen bei, die rund um den Globus verteilt sind. Im Rahmen des verpflichtenden vierten Studiensemesters im Ausland werden die Studierenden dort durch internationale Lehrende betreut.

Viele Lehrende an der ISM haben ausweislich der Lebensläufe einen internationalen Hintergrund durch internationale Projekte bzw. entsprechende Auslandserfahrung oder stammen aus unterschiedlichen Ländern bzw. Kulturen. ISM-Lehrende nehmen auch immer wieder Lehraufträge an ausländischen Hochschulen wahr und gewinnen durch den Austausch mit den Lehrenden und Studierenden vor Ort Einblicke in andere Lehrmethoden und -inhalte sowie Unterrichtsschwerpunkte. Diese Erfahrungen werden in ihre Lehrveranstaltungen an der ISM integriert.

Im Studiengang sind folgende fremdsprachliche Veranstaltungen integriert:

- Business English über drei Semester sowie als Wahloption eine zweite Fremdsprache, z.B. Spanisch, Französisch oder Italienisch (über vier Semester).
- Im Vertiefungsstudium werden zwei englischsprachige Module angeboten: *Business Communication, Financial Management*

Neben fremdsprachlich unterrichteten Veranstaltungen liegt in aller Regel den Modulen auch englischsprachige Pflicht- und / oder ergänzende Literatur zugrunde.

Weiter stellt auch das verpflichtende Studiensemester im europäischen Ausland und das fakultative Auslandssemester im außereuropäischen Ausland jeweils an einer

Partnerhochschule der ISM per se fremdsprachlichen Unterricht dar, in aller Regel in englischer Sprache, im Einzelfall auch in spanischer oder französischer Sprache.

Bewertung:

Internationale Inhalte sind im Curriculum so verankert, dass sie die Studierenden auf die Bewältigung internationaler Aufgabenstellungen gemäß der Zielsetzung des Studienganges vorbereiten. Das Gutachtergremium begrüßte die dreisemestrige Vorbereitung der Sprachkenntnisse auf das Auslandssemester sowie die weiteren Sprachwahlmöglichkeiten. Im Wahlbereich könnte die Hochschule mehr fremdsprachige Inhalte anbieten um eine stärkere internationale Ausrichtung im auch Wahlbereich zu ermöglichen.

Anwendungsbeispiele mit interkulturellen Aspekten tragen zur Handlungsfähigkeit im interkulturellen Kontext bei.

Die internationale Zusammensetzung der Studierendenkohorte entspricht der Studiengangskonzeption. Die ergriffenen Maßnahmen sind zielorientiert.

Die internationale Zusammensetzung der Lehrenden (z. B. auch internationale Erfahrung in Beruf und/oder akademischer Tätigkeit) begünstigt den Erwerb von Qualifikationen und Kompetenzen im internationalen Umfeld. Lehrende bringen durch Lehraufträge und Gastvorträge im Ausland eigene Erfahrungen mit, welche sie in die deutschen Lehrveranstaltungen integrieren. Die ergriffenen Maßnahmen sind zielorientiert.

Ein angemessener – den Qualifikations- und Kompetenzziele entsprechender – Anteil an fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen und eingesetzten fremdsprachlichen Studienmaterialien ist realisiert.

| | Exzellent | Qualitätsanforderung übertrifft | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 3.4 Internationalität | | | | | |
| 3.4.1* Internationale und interkulturelle Inhalte (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3.4.2 Internationalität der Studierenden | | | x | | |
| 3.4.3 Internationalität der Lehrenden | | | x | | |
| 3.4.4 Fremdsprachenanteil | | | x | | |

3.5 Überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen (Asterisk-Kriterium)

Der Erwerb überfachlicher Qualifikationen – vor allem im Hinblick auf einen hohen Grad an Sozial- und Selbstkompetenz – ist originärer Bestandteil der Ausbildung:

- Wichtige Eindrücke und Erfahrungen im Sinne des Orientierungswissens erwerben Studierende während ihrer Auslandsaufenthalte, die kulturelles Wissen und den interkulturellen Umgang mit und in anderen Kulturen fördern.
- Im Verlauf ihres Studiums üben Studierende Techniken der eigenen Darstellung, der konstruktiven Kritik sowie der rhetorischen Fertigkeiten im Rahmen von mehreren Präsentationen. Ebenso führt der Einsatz von Praxisprojekten und Hausarbeiten zur Anwendung von Kommunikationstechniken und -strategien seitens der Studierenden, um alle notwendigen Informationen zu bekommen.
- Im Rahmen des Workshops im fünften Semester muss im Team eine kundenorientierte Lösung erarbeitet und präsentiert werden. Hierbei wird intensiv die Kompetenz geschult, gruppendynamische Prozesse in den einzelnen Projektphasen

zu identifizieren und damit umzugehen. Neben der Wahl eines Projektleiters, der mit einer gewissen Weisungsbefugnis gegenüber seinen Teammitgliedern ausgestattet ist, stellt die selbstbestimmte Organisation des Teams mit seinen einzelnen Aufgaben und Deadlines, v.a. in Engpass-Situationen, eine besondere Herausforderung dar. Die Lehrenden stehen dabei als Coach und Sparringspartner zur Verfügung.

- Ethische Inhalte helfen Studierenden bei der Einsicht, dass jegliches Handeln im Einklang mit den in einer Gesellschaft herrschenden Gesetzen, Normen und Werthaltungen stehen muss. Hiermit wird auch ein Beitrag zum Verständnis des Menschen als mündigem und verantwortungsbewusstem Bürger geleistet.
- Kommunikative Kompetenzen werden insbesondere in den Lehrveranstaltungen *Rhetorik* (im Modul Basiskompetenzen), *Business English 2: Moderation & Presentation* und *Business English 3: Negotiation* gefördert, indem das Aushandeln und Verhandeln, aktives Zuhören, Argumentieren und Überzeugen, also insgesamt eine erfolgreiche Gestaltung des Kommunikationsprozesses in unterschiedlichen Rahmenbedingungen vermittelt und trainiert wird.

Bewertung:

Der Erwerb von Kommunikationsfähigkeit, Rhetorik sowie Kooperations- und Konfliktfähigkeit wird im Studiengang durch geeignete didaktische und methodische Maßnahmen gemäß den Modulbeschreibungen gefördert.

Eine den Studiengangszielen gemäße Entwicklung weiterer überfachlicher Qualifikationen und Kompetenzen, z.B. führungsrelevante Kompetenzen sowie Orientierungswissen ist im Studiengang gewährleistet.

| | | Exzellent | Qualitätsanforderung übertroffen | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|------|--------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 3.5* | Überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |

3.6 Berufsqualifizierende Kompetenzen / Employability (Asterisk-Kriterium)

Folgende Elemente tragen zur aktuellen und nachhaltigen Berufsbefähigung bei:

Praxisorientierung: Mit Hilfe von Fallstudien, realen Beispielen und Fragestellungen aus der Erfahrung der Lehrenden sowie durch das in das Curriculum integrierte Praktikum wird zum einen ein vertieftes Verständnis für die Anwendung der Theorien und Modelle bei der Lösung realitätsnaher, praktischer Probleme vermittelt und zum anderen werden die Studierenden für die Praxis und das Berufsleben sensibilisiert (vgl. Kapitel 3.1).

Internationalität: Durch das Auslandsstudium, den Fremdsprachenanteil, die internationalen Inhalte in den Vorlesungen sowie weitere Gestaltungselemente des Studiengangs werden die Absolventinnen und Absolventen in besonderer Weise befähigt, Wissen und Methoden unter Berücksichtigung unterschiedlicher Kulturen anzuwenden. Die Absolventinnen und Absolventen haben zugleich ein hohes Maß an Sozial- und Selbstkompetenz erworben sowie die Fähigkeit, sich mit anderen Kulturen auszutauschen (vgl. Kapitel 3.4).

Überfachliche Qualifikationen, Persönlichkeitsentwicklung, Führungskompetenzen: Die Studiengänge haben zum Ziel, die Absolventinnen und Absolventen auf eine Tätigkeit als qualifizierte Führungsnachwuchskraft vorzubereiten. Dazu ist über die fachlich-inhaltlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten hinaus eine Erweiterung des Persönlichkeitsprofils hinsichtlich sozialer, ethischer und kommunikativer Aspekte notwendig. Dieser Aspekt wird in

den Veranstaltungen des Curriculums explizit wie implizit sichergestellt (vgl. Kapitel 3.1 und 3.5).

Methodenkenntnis und Fachwissen: Der Studiengang verbindet ein generisches BWL-Curriculum mit vertiefendem Fachwissen aus den wirtschaftlichen und technischen Bereichen der Immobilienwirtschaft. So werden grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse mit fachspezifischem Wissen über Abläufe und Verfahren verbunden. Immobilienwirtschaftlern kommt dabei eine steuernde Funktion zu, die den Überblick über die Prozesse verlangt, ohne auf den einzelnen Gebieten Experte sein zu müssen.

Bewertung:

Die Förderung der Berufsbefähigung z. B. durch die Integration von Theorie und Praxis, durch die Förderung von überfachlichen Qualifikationen und Kompetenzen, zieht sich als „roter Faden“ des Studiengangs erkennbar durch alle Module. Die Erreichung der Berufsbefähigung der Absolventinnen und Absolventen gemäß der Studiengangszielsetzung und den definierten Lernergebnissen wird ermöglicht.

| | | Exzellent | Qualitätsanforderung übertraffen | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|------|------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 3.6* | Berufsqualifizierende Kompetenzen / Employability (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |

4. Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Lehrpersonal

Gemäß Selbstbericht (S. 34) setzt sich die Fakultät aus den hauptberuflichen Lehrkräften der ISM und Lehrbeauftragten zusammen.

Die Einstellungsvoraussetzungen für Hochschullehrende richten sich nach den Bestimmungen von § 36 Hochschulzukunftsgesetz (HZG) des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Berufungsverfahren ist in der Berufsordnung der ISM geregelt. Internationalität und Praxisbezug sind wesentliche Leitideen der ISM und beeinflussen auch die Auswahl von Hochschullehrenden. Auch Forschungsqualifikationen werden in Berufungsverfahren berücksichtigt. Alle Bewerbenden müssen zudem bereit sein, engagiert an der methodisch-didaktischen Entwicklung sowie der organisatorischen und inhaltlichen Gestaltung der Studienprogramme mitzuwirken.

Externe Dozierende werden werkvertraglich gebunden. Sie sind Professorinnen und Professoren, Lehrende von anderen Hochschulen oder Expertinnen und Experten aus der Praxis, die über eine entsprechende wissenschaftliche Qualifikation verfügen. Ihre Leistung wird mittels regelmäßiger Evaluationen festgestellt (vgl. § 14 StudakVO).

Der Anteil der von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der ISM gehaltenen Vorlesungen umfasst an allen Standorten mindestens 50% und durchschnittlich 61,2% gemittelt über alle Standorte. Im vorliegenden Studiengang liegt die Quote am Standort Berlin bei 56%, am Standort Dortmund bei 58%, am Standort Frankfurt bei 68%, am Standort Hamburg bei 59% und am Standort München bei 65%.

Personalausstattung: Stand September 2020

| Lehrkräfte der ISM (Stand: Sept. 2020) | Professorale Lehrkräfte in Köpfen | Professorale Lehrkräfte in VZÄ | Lehrkräfte für besondere Aufgaben in Köpfen | Lehrkräfte für besondere Aufgaben in VZÄ |
|----------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------------|------------------------------------------|
| Dortmund | 23 | 21,55 | 2 | 2,00 |
| Frankfurt | 14 | 12,50 | 2 | 1,10 |
| Hamburg | 14 | 12,67 | 3 | 2,25 |
| München | 18 | 14,80 | 3 | 2,50 |
| Köln | 13 | 11,50 | 1 | 1,00 |
| Stuttgart | 10 | 7,38 | 0 | 0,00 |
| Berlin | 9 | 5,58 | 0 | 0,00 |
| Gesamt | 101 | 85,97 | 11 | 8,85 |

Im Studiengang Real Estate Management (B.Sc.) sind in einigen Modulen noch keine Lehrenden zugewiesen.

Die ISM hat in den letzten Jahren mehrere Forschungsinstitute gegründet, die Forschungs- und Kooperationsplattformen für die Professoren der ISM bilden. Für den Studiengang Real Estate Management (B.Sc.) ist hier vor allem das Institut für Immobilien- und Standortforschung REL@ISM⁸ von Interesse, das 2016 in München gegründet wurde.

Zur Personalentwicklung und -qualifizierung gibt es für Lehrende folgende Angebote:

- Teilnahmen an nationalen und internationalen Vorträgen und Tagungen,
- Teilnahmen an Kursen der DAAD und VPH-Tagungen,
- Gastprofessuren im Ausland
- sowie interne Forschungsworkshops. Hier tauschen sich die Teilnehmenden über aktuelle Forschungsfragen und Neuerungen aus der Wissenschaft aus, unterstützen sich bei Publikationen, diskutieren über neue Forschungsprogramme und aktuelle Methoden der empirischen Forschung.

Die ISM ermöglicht ihren Lehrenden durch Deputatsreduktionen die Durchführung von Forschungsprojekten sowie finanzielle Unterstützung für Incentivierung wissenschaftlicher Publikationen.

In den letzten vier Jahren bot die Hochschule diverse Schulungen

- zu Themen der Didaktik und Methodik,
- zur digitalen Lehrmethoden und
- zu technischen und didaktischen Kompetenzen in der Online-Lehre an.

Seit 2021 besteht ein Qualifizierungskonzept mit Schwerpunkt auf digitaler Hochschuldidaktik, welches Lehrende in der Konzeption, Gestaltung und Moderation digitaler Lehr- und Lernsettings schult. Im Intranet wird ein Methodenkoffer für motivierende und lernfördernde Konzeptionen von digitalen Lehrveranstaltungen bereitgestellt, bei dem Lehrende aktiv mitwirken.

Die ISM ist Partnerhochschule des Informationsportals *e-teaching.org*. Hier stehen den Lehrenden umfassende Qualifizierungs- und Informationsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die hauptberuflichen Lehrkräfte zeichnen sich durch umfassende Praxiserfahrung aus. Vor Eintritt in die Hochschule haben sie in der Regel führende Funktionen in Unternehmen oder Beratungen bekleidet. Weiterführende nebenberufliche Engagements der Lehrpersonen in

⁸ <https://ism.de/forschung/institute/rele-ism> (Stand 23.03.2022)

Geschäftsführung, Beratung, Sozietäten, Projektleitungen, Aufsichtsratsfunktionen etc. sichern die Aktualität und Relevanz der Vorlesungs- und Thesisthemen. Ergänzt wird das Dozententeam durch ausgewiesene Praxisexperten mit Lehrerfahrung. Dabei wird die Grundlage für einen institutionalisierten Praxistransfer gelegt, bei gleichzeitig wissenschaftlich-theoretischer Fundierung.

Standortübergreifend werden Fachtagungen zum Beispiel in den Bereichen Marketing, Logistik und Finance sowie Sitzungen in den Departments durchgeführt. Ziel ist es, den inhaltlichen Austausch zu fördern sowie die stetige Qualitätssicherung und -weiterentwicklung innerhalb der Fächer, Module und Studiengänge zu gewährleisten.

Dazu gibt es Jahrestagungen mit allen Hochschullehrenden und Mitarbeitenden aller Standorte. In der Campusleitersitzung trifft sich das Präsidium mit dem Campusleiter. An den jeweiligen Standorten gibt es Dozenten- und Mitarbeiterveranstaltungen, wie z.B. das Treffen von Dozentinnen und Dozenten zu Beginn des Semesters.

Die Hochschullehrenden und Lehrkräfte für besondere Aufgaben sind für Studierende ohne Festlegung von Sprechzeiten vor Ort (*Open Door Policy*) für persönliche Gespräche und per E-Mail erreichbar. Sie sind als Ansprechpersonen im jeweiligen Fach über die Lehrveranstaltung hinaus verfügbar. Dies betrifft curriculare Fragestellungen ebenso wie Fragen zur individuellen Studienplanung. Im Rahmen der Thesis stehen die Lehrenden den Studierenden bei der Themenfindung und als Betreuer zur Verfügung.

Beim Jour Fixe findet eine Aussprache zwischen Studierenden und Hochschulleitung statt. Auf diesem Weg werden Probleme, die die gesamte Studierendenschaft betreffen, benannt und diskutiert. Es werden gemeinsam Maßnahmen entwickelt, um die Probleme auszuräumen. Durch dieses Verfahren können frühzeitig Schwierigkeiten, die das Gesamtklima negativ beeinflussen könnten, ausgeräumt werden.

Um herausragende Lehrleistungen zu honorieren und zu motivieren, wird, basierend auf den Ergebnissen der Lehrevaluation, in jedem Studienjahr der beste Dozent gekürt. Die Ergebnisse der Lehrevaluation im Sommersemester 2021 mit einer Bewertung von durchschnittlich 1,90 (auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5) über alle Lehrveranstaltungen der ISM zeigen, dass die Studierenden sehr zufrieden sind.

Bewertung:

Die Struktur und Anzahl des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen und dem Einsatz an anderen Standorten, mit den Anforderungen des Studienganges und gewährleisten, dass die Studierenden die Qualifikations- und Kompetenzziele erreichen. Die notwendige Lehrkapazität ist vorhanden. Die Zusammensetzung des Lehrpersonals aus hauptberuflich und nebenberuflich Lehrenden garantiert die Berücksichtigung des wissenschaftlichen Anspruchs und der Praxisanforderungen. Das Gutachtergremium empfiehlt bei der Erstdurchführung des Studienganges eine frühzeitige Personalplanung zu erstellen, sodass alle Lehrveranstaltungen ordnungsgemäß stattfinden können, da in einigen Modulen noch keine Lehrenden zugewiesen sind.

Die wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals entspricht den Anforderungen und Zielsetzungen des Studienganges. Die Hochschule verfügt durch Evaluationen über ein Verfahren zur Überprüfung der Qualifikation und Kompetenz ihrer Lehrkräfte. Konkrete Maßnahmen zur Weiterqualifizierung des Lehrpersonals werden durchgeführt. Die hauptberuflich tätigen Professorinnen und Professoren bilden eine Quote von über 61,2% über alle Standorte hinweg. Somit wird gesichert, dass aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung in die Lehre transferiert werden. Durch vielfältige Fortbildungsangebote in digitaler Lehre sieht das Gutachtergremium das Erreichen der Qualifikations- und Kompetenzziele mittels aktueller Lehrkonzepte als garantiert an.

Die pädagogische und didaktische Qualifikation des Lehrpersonals entsprechen den Anforderungen und Zielsetzungen des Studienganges. Die Hochschule verfügt durch Evaluationen und Mitarbeitergesprächen über ein Verfahren zur Überprüfung der Qualifikation und Kompetenz ihrer Lehrkräfte. Dabei stellt die Hochschule sicher, dass mit Prüfungsverfahren betrautes Lehrpersonal für diese Tätigkeit qualifiziert ist. Konkrete Maßnahmen zur Weiterqualifizierung des Lehrpersonals werden durchgeführt. Besonders positiv zu bewerten ist die aktive, schnelle Umsetzung seitens der Hochschule auf zeitgemäß nachgefragte digitale Methoden. Die Praxiskenntnisse des Lehrpersonals entsprechen den Anforderungen des Studienganges für die Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Die Kooperation und Koordination zur Abstimmung der Module untereinander und insgesamt sind geregelt und systematisch gewährleistet. Es finden regelmäßig gemeinsame Besprechungen aller am Studiengang beteiligten Lehrenden statt.

Die Betreuung der Studierenden ist fester Bestandteil der Dienstleistung des Lehrpersonals, wird regelmäßig angeboten und dient dem Studienerfolg der Studierenden. Das Lehrpersonal steht den Studierenden darüber hinaus auch außerhalb der Sprechzeiten zur Verfügung.

| | Exzellent | Qualitätsanforderung übertroffen | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 4.1 Lehrpersonal | | | | | |
| 4.1.1* Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 4.1.2* Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 4.1.3* Pädagogische / didaktische Qualifikation des Lehrpersonals (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 4.1.4 Praxiskenntnisse des Lehrpersonals | | | x | | |
| 4.1.5* Interne Kooperation (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 4.1.6* Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal (Asterisk-Kriterium) | | x | | | |
| 4.1.7 Fernstudienpezifisches Betreuungskonzept (nur relevant und Asterisk-Kriterium für Fern-/eLearning-Studiengänge) | | | | | x |

4.2 Studiengangsmanagement

Die Studiengangsleitungen sind Ansprechpersonen für Studierende, Lehrende, Verwaltung und Hochschulleitung in allen Fragen des Studiengangs. Die Arbeit der Studiengangsleitung umfasst im Einzelnen folgende Aufgaben:

- **Konzeption und laufende Weiterentwicklung des Studienangebotes:** Systematische Marktbeobachtung vergleichbarer Studienangebote, Analyse von notwendigen Kompetenzprofilen bzw. möglichen Tätigkeitsfeldern für Absolventinnen und Absolventen des entsprechenden Studiengangs und der Verbleibanalyse nach Abschluss des Studiums, Konzeption bzw. Aktualisierung der Studieninhalte, des Curriculums und des Studienablaufs sowie der Festlegung der Zugangsvoraussetzungen.
- **Vermarktung:** Teilnahme an Studieninformationstagen, Bereitschaft zu studiengangbezogenen Fachvorträgen und Presseinterviews, Teilnahme an Bewerbergesprächen.

- **Koordination der Lehrkräfte:** Mitwirkung bei der Planung des Bedarfs an hauptberuflichen und nebenberuflichen Lehrkräften, Durchführung von Programmkonferenzen.
- **Studierendenberatung und -betreuung:** Beratung von Studierenden zu studien- und prüfungsrelevanten Fragen.
- **Qualitätssicherung:** Ableitung von Maßnahmen aus der Auswertung der Lehrevaluation (wie zum Beispiel Gespräche mit Lehrenden, etc.), Begleitung der studiengangbezogenen Akkreditierung, Mitwirkung am Berufungsverfahren für die Besetzung von Hochschullehrerstellen.
- **Netzwerk:** Pflege und Ausbau der Kontakte zu Organisationen, Institutionen, Verbänden und Unternehmen.

Die Studiengangsleitung liegt stets in der Hand von festangestellten Professorinnen und Professoren, sodass auch langfristig ein störungsfreier Ablauf des Studienbetriebes sichergestellt wird. Bei einem standortübergreifenden Angebot des Studiengangs wird die Studiengangsleitung an jedem Campus von einer Vertretung vor Ort unterstützt.

Die Studiengangsleitung ist federführend bei der Konzeption und laufenden Weiterentwicklung des Studiengangs sowie wie auch der Koordination der Lehrkräfte. Auf der Ebene der Module wird sie von den Modulverantwortlichen unterstützt. Pro Modul gibt es einen Modulverantwortlichen, der die konstante Aktualisierung und Weiterentwicklung des Moduls verantwortet. Der Modulverantwortliche kümmert sich um die Stimmigkeit der Kurszusammensetzung sowie um die koordinierte, fächer- und campusübergreifende Prüfungserstellung. Bei Modulen mit mehreren Fächern wird der Modulverantwortliche von den Fachverantwortlichen unterstützt. Die Fachverantwortlichen sind jeweils für die einzelnen Veranstaltungen eines Moduls zuständig, entwickeln und aktualisieren in Abstimmung mit den Lehrenden das Fach weiter und erstellen – häufig gemeinsam mit Kollegen und Lehrenden – das Vorlesungsskript, das dann allen Lehrenden an allen Standorten zur Verfügung gestellt wird. Die Lehrenden bekommen das Skript zur Vorbereitung der Vorlesung und klären inhaltliche Fragen zumeist mit den Fachverantwortlichen. Am Ende des Semesters erstellen die Lehrenden unter Federführung der Modulverantwortlichen gemeinsam eine für alle Standorte gleiche Modulklausur.

Im September 2020 waren gemäß Selbstbericht (S. 38) 181 Mitarbeitende (158,19 Vollzeitäquivalente) einschließlich wissenschaftlich Mitarbeitenden in der Hochschulverwaltung beschäftigt.

Einführende Präsentationen zu Studienbeginn zeigen den Studierenden auf, wie die Verantwortungsgebiete unter den Servicemitarbeitenden verteilt sind und an welche Ansprechpersonen sie sich im Bedarfsfall wenden können. Neue Lehrende erhalten vor Semesterbeginn einen Dozenten-Leitfaden, in dem wichtige Informationen rund um die ISM, den jeweiligen Campus, das Organigramm sowie ein Einweisung in das ISM-Net als Orientierungshilfe aufgeführt sind.

Im Einzelnen sichern folgende Abteilungen einen ordnungsgemäßen Studienablauf, die meisten sind an jedem Campus vertreten, einige arbeiten zentral in Dortmund:

| Servicebereich | Verantwortlichkeiten und Dienstleistungen |
|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Akkreditierung und Programmentwicklung | Koordination der Akkreditierung und Weiterentwicklung von Studiengängen; Projektmanagement bei der Konzeption neuer Studiengänge, Verwaltung und Pflege von Modulhandbüchern, Studienplänen und Ordnungen, Pflege der Lehrendendatenbank usw. (zentral in Dortmund) |
| Bibliothek | Verwaltung von Datenbanken und Medien (gedruckt und digital), Studierendensupport durch Unterstützung bei Literaturrecherche und - |

| | |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | beschaffung, Word und Citavi; Organisation des Mediashop |
| Buchhaltung | Finanzbuchhaltung, kfm. Steuerung, Stipendienwesen etc. (zentral in Dortmund) |
| Career Center | Konzeption, Organisation, Durchführung von Veranstaltungen für Studierende und Alumni (z.B. Career Days, Bewerbungsworkshops, Unternehmens-/Alumnipräsentationen), individuelles Career Coaching, Pflege und Ausbau der Unternehmens- und Alumnikontakte unter Nutzung und Weiterentwicklung der relevanten Tools (z.B. ISM Karriere-portal JobTeaser, ISM-Net, ISM Alumni Plattform, Praktikumsdatenbank), Verwaltung und Prüfung der Leistungsnachweise für Pflichtpraxisphasen |
| Facility Management | Instandhaltung, Überwachung der Standorte |
| Forschungsdekanat | Verwaltung von Forschungsanreizen, Unterstützung der Fakultät für wettbewerbsfähige Forschungsvorschläge, Dokumentation der intellektuellen Beiträge für den jährlichen Forschungsbericht, usw. |
| International Office | Ausbau und Pflege des internationalen Hochschulnetzwerkes, Betreuung der Studierenden bzgl. Auslandssemester, Akquise und Betreuung von Gastdozierenden an der ISM und Gastprofessuren der ISM Lehrenden im Ausland, Abwicklung von Stipendienprogrammen für Outgoing und Incoming Studierende (ERASMUS, Promos, Stibet), usw. |
| IT Abteilung | Technische Unterstützung (WiFi, Hardware, Software) für Studierende, Lehrende und Mitarbeitende, Server- und Netzwerkadministration, Datensicherung, ISM-Net, etc. |
| Marketing & Kommunikation | Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für Studiengänge, Veranstaltungen, Forschungsergebnisse, usw. |
| Personalabteilung | Verträge, Gehaltsbuchhaltung; Bewerberverwaltung, usw. (zentral in Dortmund) |
| Prüfungssekretariat | Organisatorische Abwicklung der Prüfungen (Raumplanung, Durchführung, Klausuraufsicht, Prüfungstermine), Zeugnisse, formale Anerkennung von Studienleistungen, Beratung in besonderen Studiensituationen wie Studiengangwechsel, Wiederholungssemester oder Auffälligkeiten im Studienverlauf, Erfassung und Veröffentlichung von Prüfungsergebnissen und -statistiken, usw. |
| Qualitätsmanagement | Koordination, Überwachung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems, Auswertung und Weiterentwicklung der Lehrevaluation und Verwaltungsevaluation, Pflege des Organigramms, Prozessmanagement und Weiterentwicklung des Workflow-Management usw. (zentral in Dortmund) |
| Studienberatung und Vertrieb | Studienberatung für Interessierte, Verteilung von Informationsmaterial über ISM und die Studiengänge für Studieninteressierte auf Jobmessen, Organisation von Probevorlesungen, Erstsemesterumfrage usw. |
| Studierendensekretariat | Organisation und Durchführung der Aufnahmeprüfungen, Erstellung der Studienverträge, Erstellung von Bescheinigungen usw. |
| Studienorganisation | Lehrveranstaltungsplanung: Vorlesungszeiten werden individuell mit den Hochschullehrenden und den externen Lehrenden abgestimmt, Organisation von Vertretungen und Verlegungen im Krankheitsfall, |

| | |
|--|------------------------------------------------------------------------------------|
| | Mitteilung an die Studierenden über kurzfristige Änderungen im Vorlesungsplan usw. |
|--|------------------------------------------------------------------------------------|

Die Studierenden sind durch die regelmäßigen Evaluationsverfahren in den Ablauf und die zukünftige Entwicklung des Studiengangs einbezogen. Dazu zählt neben einer Evaluation der Lehrveranstaltungen auch eine Evaluation der Hochschulverwaltung. Daneben besteht für sie die Möglichkeit, im Rahmen des Jour Fixe (Treffen zwischen Studierenden und Hochschulleitung) Einfluss zu nehmen. Außerhalb dieser Termine können die Studierenden jederzeit die Servicemitarbeiter, ihre Lehrenden oder die Studiengangsleitung ansprechen, um Anregung oder Kritik zur Studienorganisation oder einzelnen Lehrveranstaltungen zu geben.

Die Lehrenden können den Mitarbeitenden der Servicebereiche, den jeweiligen Modul- und Fachverantwortlichen sowie der Studiengangsleitung ihre Probleme oder Verbesserungsvorschläge mitteilen. Im ISM-Net gibt es einen Button, über den Studierende und Lehrende direkt Anregungen an das Qualitätsmanagement adressieren können.

Die ISM bietet für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung die Teilnahme an Sprachkursen der Online-Sprachschule Speexx, an Seminaren der ISM Academy, am internen Fortbildungsprogramm der ESO (z.B. Führungskräfte-schulung) oder bei Bedarf an Veranstaltungen externer Anbieter (wie zum Beispiel der Akkreditierungsagenturen FIBAA oder AACSB) an.

Bewertung:

Die Verwaltungsunterstützung und die Ressourcenausstattung für Studierende und Lehrende bewertet das Gutachtergremium sehr positiv. Die Studierenden lobten besonders die intensive Betreuung bei der Planung des Auslandsaufenthaltes durch das International Office sowie die schnelle und individuelle Begleitung bei Fachfragen und persönlichen Problemen.

Lehrende und Studierende werden bei der Durchführung des Studienganges von der Verwaltung wirksam unterstützt. Ausreichendes Personal ist vorhanden. Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten sind transparent festgelegt. Die Lehrenden und Studierenden sind bei Entscheidungen, welche ihre Tätigkeitsbereiche betreffen, einbezogen.

Die Möglichkeiten der elektronischen Serviceunterstützung werden genutzt und ergänzen das persönliche Beratungsgespräch. Die Hochschule bietet Weiterqualifikationsmöglichkeiten für das administrative Personal.

| | | Exzellent | Qualitätsanforderung übertroffen | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 4.2 | Studiengangsmanagement | | | | | |
| 4.2.1* | Studiengangsleitung (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 4.2.2 | Ablauforganisation und Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal | | | x | | |

4.3 Kooperationen und Partnerschaften

Das vierte Semester findet an einer ausländischen Partnerhochschule der ISM statt. Zusätzlich gibt es die Option, im siebten Semester ein zweites Auslandssemester zu belegen (Global Track). Die Auslandsstudienaufenthalte sind formal durch Learning Agreements in

das Curriculum eingebettet, deren Inhalte nach Absprache zwischen Partnerhochschule, ISM und Studierendem festgelegt werden. Eine Übersicht der zehn wählbaren Partnerhochschulen erhalten Studierende im International Office. Beispielhafte Verträge und Erläuterungen zur ECTS Umrechnung lagen dem Gutachtergremium vor.

Bei der Auswahl der Partnerhochschulen spielen Anerkennungen und Akkreditierungen, auch internationale, eine wichtige Rolle. Knapp die Hälfte der Partnerhochschulen verfügt über mindestens eine internationale Akkreditierung (AACSB, EQUIS; EPAS oder AMBA). Das Fächerangebot wird durch die Studiengangsleitung bewertet. Teilweise besuchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des International Office die Partnerhochschulen, um sich vor Ort einen Eindruck von den Studienbedingungen zu machen. In COVID-19-Zeiten finden diese Qualitätssicherungsgespräche eher über Zoom und Skype sowie über die Evaluierungen zum Auslandssemester statt (siehe Kapitel 5).

Die Hochschule verfügt über Kooperationsbeziehungen mit rund 190 internationalen Hochschulen. Neben dem Studierendenaustausch im Rahmen der in den Studienplan integrierten Auslandsmodule findet über dieses Netzwerk mit Partnerhochschulen ein Austausch von Lehrenden statt. Internationale Gastdozentinnen und -dozenten ergänzen die fachlichen Angebote um interkulturelle und internationale Perspektiven, während ISM-Lehrende ihre Kenntnisse und Erfahrungen an den Partnerhochschulen einbringen.

Mit der Strathclyde Business School gibt es Promotionskooperationen, der Northumbria University in Newcastle, der Universität Ramon Llull (IQS) in Barcelona und der Bond University in Australien, die es ISM-Absolventinnen und Absolventen anderer Hochschulen ermöglichen, ein PhD oder DBA-Programm zu absolvieren.

In Fragen der Hochschulbildung pflegt die ISM einen Austausch mit Hochschulen der European Foundation for Management Development (EFMD). Seit Juni 2016 ist die ISM Mitglied von AACSB International und sucht durch den regelmäßigen Besuch von Konferenzen den internationalen Austausch mit anderen Business Schools.

Im Curriculum vorgesehene Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen finden im Rahmen der Pflichtpraktika statt. Die Studierenden suchen sich – ggfs. unterstützt durch das Career Center – ihre Praktikumsplätze bzw. Unternehmen selbst aus. Kooperationsvereinbarungen der ISM mit den Unternehmen gibt es daher nicht. Der Praktikant hat jedoch vorab mit dem Unternehmen klare Absprachen über Aufgaben, Ziele, Arbeitsplatz sowie einen Praktikumsbetreuer zu treffen. Diese sind auch obligatorische Bestandteile des Abschlussberichts- oder Referates das von einem Hochschullehrer bewertet wird.

Darüber hinaus findet im Studiengang eine enge Verzahnung von Theorie- und Praxisanteilen statt. Erfahrene Praktiker werden als Lehrende einbezogen. Es werden realitätsnahe Praxisprojekte und Workshops in Kooperation mit regionalen und nationalen Unternehmen in den Studienablauf integriert. Den Studierenden bietet sich dabei die Möglichkeit, direkt mit Unternehmen zusammenzuarbeiten, ihre Projekte und Arbeiten vor Führungskräften zu präsentieren und ihre eigenen Unternehmenskontakte und Netzwerke auszubauen. Auch studengangsübergreifend werden regelmäßig Veranstaltungen in Kooperation mit Unternehmen angeboten. Zudem fördert und unterstützt das Career Center der ISM den Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Unternehmen sowie Alumni, indem es z.B. die Rahmenorganisation für Unternehmenspräsentationen oder Fachvorträge übernimmt, bei denen die Studierenden einen vertiefenden Einblick in spezifische Branchen und Wirtschaftsthemen erhalten und sich Unternehmen als Arbeitgeber vorstellen können.

Eine ständige Kooperation mit dem Ziel der Intensivierung des Dialogs zwischen der Hochschule und der Wirtschaft bildet schließlich das Kuratorium der ISM, das sich aus hochrangigen Vertretern aus international tätigen Unternehmen, Verbänden und Institutionen zusammensetzt. Der Austausch mit dem Kuratorium wird auch für die Optimierung der Studienprogramme der ISM genutzt.

Bewertung:

Die bestehenden Kooperationen mit anderen Hochschulen und sonstigen wissenschaftlichen Einrichtungen mit Relevanz für die Konzeption des Studienganges und seine Durchführung sind nach Art und Umfang nachvollziehbar dargelegt. Die der Kooperation zu Grunde liegenden Vereinbarungen sind dokumentiert. Die Hochschule gewährleistet durch Learning Agreements die Umsetzung und Qualität des Studiengangskonzepts. Die Kooperationen werden aktiv betrieben und haben erkennbare Auswirkungen auf die Konzeption und Durchführung des Studiengangs.

Die bestehenden Kooperationen mit Unternehmen und sonstigen Einrichtungen mit Relevanz für die Konzeption des Studiengangs und seine Durchführung sind nach Art und Umfang nachvollziehbar dargelegt. Die Hochschule pflegt einen engen Kontakt mit Unternehmen. Die ISM bietet den Studierenden mit ihren Kontakten in die Wirtschaft eine gute Grundlage für den Berufseinstieg. Die Beziehungen zu Unternehmen sind, schon aufgrund des Bedarfs an Praktikumsplätzen, breit angelegt, intensiv und vielschichtig. Dieses Netzwerk ermöglicht es der Hochschule, berufspraktische Inhalte sinnvoll mit theoretischen Inhalten zu verknüpfen. Instrumente hierfür sind der Einsatz von Gastprofessoren oder die Gewinnung von Lehrbeauftragten aus der Immobilienwirtschaft.

Die Kooperationsvereinbarungen werden nicht aktiv dokumentiert, da Studierende selbst die Absprachen mit den Unternehmen treffen. § 21 der Prüfungsordnung regelt die Gestaltung berufspraktischer Tätigkeiten. Studierende werden im Praktikum eng von Lehrenden begleitet.

| | Exzellent | Qualitätsanforderung übertroffen | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 4.3 Kooperationen und Partnerschaften | | | | | |
| 4.3.1* Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken (Asterisk-Kriterium für Kooperationsstudiengänge) | | | x | | |
| 4.3.2* Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen (Asterisk-Kriterium für ausbildungs- und berufsintegrierende Studiengänge, Franchise-Studiengänge) | | | x | | |

4.4 Sachausstattung

Die räumliche Ausstattung der ISM ist mit sieben Standorten in Dortmund, Köln, Frankfurt, München, Stuttgart, Hamburg, und Berlin bestückt. Alle Räume und Zugänge sind barrierefrei erreichbar. Um ein Lernen im seminaristischen Stil mit kontinuierlichem Feedback durch den Lehrenden und die Mitstudierenden zu ermöglichen, ist der Großteil der Unterrichtsräume auf kleine Gruppengrößen ausgerichtet. Die Ausstattung der Räume ist modern eingerichtet und umfasst neben einem Whiteboard standardmäßig einen festinstallierten Beamer. An allen Standorten gibt es zudem einen Audimax, Stillarbeitsräume, Gruppenarbeitsräume, Konferenz- und Videokonferenzräume, Chill-Out Areas eine Bibliothek sowie eine Mensa. Dozierende haben an allen Standorten Büroräume und einen Dozentenraum zur Verfügung. Hier die Verteilung an den einzelnen Standorten:

| | Dortmund | Frankfurt | Hamburg | Köln | München | Stuttgart | Berlin |
|------------------------|---------------------|-------------|-------------|-------------------------------|-------------|-----------|--------|
| Vorlesungsräume gesamt | 26 | 29 | 22 | 21 | 34 | 14 | 17 |
| - davon Audimax | 2 (davon 1 teilbar) | 1 (teilbar) | 1 (teilbar) | 2 (teilbar in 5 Seminarräume) | 2 (teilbar) | 1 | 1 |
| - davon Seminarräume | 19 | 26 | 18 | 15 | 28 | 12 | 15 |
| - davon IT-Räume | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Stillarbeitsräume | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 |
| Gruppenarbeitsräume | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 3 | 0 |
| Büros | 37 | 23 | 18 | 14 | 19 | 14 | 16 |
| Konferenzräume | 2 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Videokonferenzraum | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Aufnahmestudio | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Dozentenraum | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| Bibliothek | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Chill-out Area | 2 | 1 | 2 | 4 | 1 | 2 | 1 |
| Mensa/Cafeteria | 1 | 1 | - | 1 | - | 1 | - |

Für Gruppenarbeiten und den Austausch mit Kommilitonen können die Studierenden neben den Gruppenarbeitsräumen verschiedene Aufenthalts- und Loungebereiche sowie unbelegte EDV- und Seminarräume nutzen. Eine Liste der aktuell freien Räume finden die Studierenden im Intranet der ISM.

Für das Selbststudium sind insbesondere die Arbeitsplätze in den Bibliotheken vorgesehen. Die PCs können die Studierenden zur Recherche nutzen. An einigen Standorten wurden zusätzlich Stillarbeitsräume eingerichtet.

Die IT-Ausstattung der Standorte wird durch ein leistungsfähiges webbasiertes Intranet (*ISM-Net*, deutsch- und englischsprachig) für Studierende, Lehrende und Verwaltung geprägt. Studierende haben jederzeit die Möglichkeit:

- Daten abzurufen (aktuelle Prüfungsergebnisse, Vorlesungspläne, Download von Skripten, Zusatzmaterial oder Übungsklausuren, etc.),
- Informationen zu erhalten (Veranstaltungsplanung, Vorlesungsinhalte, Erfahrungsberichte, Aktivitäten der studentischen Initiativen, etc.) und
- Recherchen durchzuführen (Literatur, Praktika-Datenbank, Abschlussarbeitsthemen, Informationen zu Partnerhochschulen, etc.).

WLAN-Zugang ist in allen Räumen gewährleistet. Darüber hinaus stehen für computergestütztes Lernen an allen Standorten IT-Räume zur Verfügung. Jeder Standort verfügt über moderne Laserdrucker, die zugleich Kopierer und Scanner und mit einem serverbasierten Abrechnungstool ausgestattet ist. Auf jedem Campus steht eine Videokonferenzanlage bereit. Sie wird u.a. für standortübergreifende Besprechungen, für Blended-Learning Angebote in Pandemiezeiten sowie für die Betreuung von Abschlussarbeiten eingesetzt. Die Lehrenden können für die Vorlesung Notebooks ausleihen. Bei technischen Fragen helfen an jedem Campus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IT-Abteilung.

Die ISM-Bibliotheken werden als Präsenzbibliotheken mit Kurzausleihe geführt. Neben Primär- und Sekundärliteratur liegen abonnierte wissenschaftliche Zeitschriften, Lehrbücher, Magazine und Wirtschaftszeitungen vor. Zusätzlich sind zu den Basisthemengebieten Management, Dienstleistung und Soft Skills auch Medien zu den Spezialgebieten der ISM-Studiengänge vorhanden. Der Zugriff auf den Katalog aller ISM-Standorte ist standortunabhängig über das Intranet der ISM möglich. Der aktuelle Medienbestand der Bibliothek mit Stand vom 24.09.2021 sieht wie folgt aus:

| Medientyp | Dort-mund | Frank-furt | Köln | Mün-chen | Ham-burg | Stuttgart | Berlin |
|------------------------------------|-----------|------------|------|----------|----------|-----------|--------|
| Bücher | 16483 | 5410 | 2412 | 3906 | 2061 | 2959 | 4007 |
| Zeitschriften | 9467 | 2707 | 426 | 1507 | 1078 | 228 | 643 |
| CDs | 1055 | 235 | 77 | 215 | 127 | 49 | 183 |
| PDFs | 373 | 373 | 373 | 373 | 373 | 373 | 373 |
| e-Ressourcen (z.B. White Paper) | 124 | 124 | 124 | 124 | 124 | 124 | 124 |
| e-Newsletter | 318 | 318 | 318 | 318 | 318 | 318 | 318 |
| E-Books | 884 | 884 | 884 | 884 | 884 | 884 | 884 |
| E-Journals | 3985 | 3989 | 3985 | 3984 | 3988 | 3990 | 3987 |

Campusübergreifend stehen folgenden Datenbanken zur Verfügung:

- WISO,
- Ebsco source Premier,
- Ebsco E-Book Collection,
- statista,
- OECD-iLibrary,
- Juris (am Standort Dortmund, Frankfurt, Hamburg) und
- Refinitiv Thomson Reuters.

Die Bibliotheken der ISM sind auch in den vorlesungsfreien Zeiten geöffnet. Das Fachpersonal bietet Hilfe bei der Literaturbeschaffung an und unterstützt bei Fragen rund um das wissenschaftliche Arbeiten (z. B. Zitieren, Literaturverzeichnisse erstellen, usw.). Die Bibliotheken der ISM stellen den Hochschullehrern und Studierenden via Campus-Lizenz das Literaturverwaltungsprogramm Citavi zur Verfügung.

Bewertung:

Die Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichtsräume entsprechen den Anforderungen für die Durchführung des Studienganges unter Berücksichtigung der Ressourcenbedarfe des Studiengangs. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar. Räumliche Kapazitäten für die Präsenzseminare sind ausreichend vorhanden. Die Ressourcenausstattung für Studierende und Lehrende bewertet das Gutachtergremium sehr positiv. Die Gegebenheiten vor Ort gewährleisten das Erreichen der Studiengangsziele.

Ein Laptop mit Wireless LAN zum kostenfreien Internet kann zusätzlich von Lehrenden und Studierenden ausgeliehen werden. Den Studierenden stehen genügend Gruppenarbeitsräume und Stillräume zur Verfügung.

Das *ISM-Net* stellt eine überaus gelungene Dienstleistung für eine angemessene Betreuung der Studierenden dar. Die Anforderungen an den häuslichen Arbeitsplatz werden mit dem Zugang zu internen Plattformen enorm verbessert. Das Intranet der Hochschule bietet Lehrenden und Studierenden Zugriff zu allen Bereichen rund um Studium und Lehre.

Die Bibliothek ist von morgens bis spätabends zugänglich. Der Zugang zu relevanten digitalen Medien vom häuslichen Arbeitsplatz ist möglich. Es steht qualifiziertes Betreuungspersonal zur Verfügung, welches bei der Literaturbeschaffung und Fragen zum wissenschaftlichen Arbeiten unterstützt. Das Gutachtergremium überzeugte das große Angebot fachspezifischer Literatur sowie die vielfältigen Literaturrechercheangebote.

| | | Exzellent | Qualitäts- anforderung übertrifft | Qualitäts- anforderung erfüllt | Qualitäts- anforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------|
| 4.4 | Sachausstattung | | | | | |
| 4.4.1* | Quantität, Qualität sowie Media und IT-Ausstattung der Unterrichts und Gruppenarbeitsräume (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 4.4.2* | Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur (Asterisk-Kriterium) | | x | | | |

4.5 Zusätzliche Dienstleistungen

Bei der Planung und Verwirklichung ihrer beruflichen Karriere werden die Studierenden und Absolventinnen und Absolventen der ISM mittels folgender Dienstleistungen durch das Career Center unterstützt:

- **Workshops zum Thema Bewerbung** z.B. über die optimale Gestaltung von Bewerbungsunterlagen, Auswahlverfahren, Unternehmensrecherche etc. sowohl für Bewerbungen im deutschsprachigen wie auch im englischsprachigen Raum. Zudem gibt es spezielle Veranstaltungen zu Karrierethemen, wie z.B. Business Knigge, Gehaltsverhandlung oder Assessment-Center-Training.
- **Unterstützung bei der Stellensuche** (Praktika, Einstiegspositionen, Abschlussarbeiten, Werkstudierendentätigkeiten) im In- und Ausland. Dazu wurde die mehrsprachige Karriereplattform JobTeaser etabliert, die vom Career Center inhaltlich betreut wird. Neben einem Zugang zu einer Stellenbörse mit Unternehmensprofilen haben Studierende und Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, ein eigenes Profil anzulegen und einen Lebenslauf hochzuladen. Unternehmen können durch die detaillierte Suchmaske gezielt Studierende mit speziellen Qualifikationen für ihre Stellenangebote finden.
- **Praktikumsdatenbank:** In den dort hinterlegten Praktikumsreferaten beschreiben und bewerten die Studierenden ihr eigenes Praktikum. Interessierte können anhand verschiedener Kriterien (bspw. Unternehmen, Branche oder Land) nach Praktikumsberichten suchen und ggf. den Verfasser mithilfe der hinterlegten Kontaktdaten kontaktieren, um weitere Informationen zu erhalten oder Erfahrungen auszutauschen.
- **Fachvorträge und Unternehmenspräsentationen** werden angeboten, um den Studierenden weitreichende und vertiefende Einblicke in wirtschaftliche Themenfelder und Problematiken zu ermöglichen, sowie zur Information der Studierenden bzgl. der Produkt- und Dienstleistungsspektren, der Personalanforderungen und der individuellen Entwicklungsmöglichkeiten in dem jeweiligen Unternehmen. Referenten sind Unternehmensvertreter, Kuratoriumsmitglieder sowie Alumni.
- **Campus Symposium und Summits:** Wichtige Impulse für ihr eigenes Networking können die Studierenden und Absolventinnen und Absolventen der ISM im Rahmen der themenbezogenen Veranstaltungen setzen, bei denen namhafte Referentinnen und Referenten Workshops oder Vorträge halten und Studierenden bzw. Alumni dadurch die Gelegenheit haben, niedrigschwellig mit potenziellen Arbeitgebern und sonstigen Multiplikatoren in Kontakt zu treten.

Die ISM hat eine zentrale Anlaufstelle für alle Belange des Alumni-Managements innerhalb des Career Centers eingerichtet, um im Netzwerk aus mittlerweile mehreren Tausend Alumni zielgerichtet zu kommunizieren. Das Alumni Management pflegt einen intensiven Austausch

mit dem Vereinsvorstand des ISM Alumni-Vereins, stimmt gemeinsame Aktivitäten mit dem Verein ab und arbeitet gemeinsam mit dem Vereinsvorstand an der ständigen Optimierung der Alumniarbeit.

Ein Online Alumni Newsletter erscheint einmal im Monat und bündelt Informationen speziell für die Alumni der ISM, u.a. auch einen Terminkalender mit Aktivitäten der Hochschule und des Alumni-Vereins. Zudem gibt es eine eigene Online Plattform für die Alumni⁹, die dem intensiven Austausch und der Vernetzung der Alumni untereinander sowie der Information der Alumni über Hochschulaktivitäten dient. Alle ISM-Absolventen werden kurz vor ihrem Studienabschluss eingeladen, sich auf der Plattform zu registrieren.

Darüber hinaus nutzt die ISM verstärkt soziale Netzwerke wie Facebook, Xing (z.B. eigene ISM Hochschulgruppe) oder LinkedIn, um die Kommunikation mit und zwischen Studierenden und Absolventinnen und Absolventen zu fördern und über Alumni-Werdegänge zu berichten.

ISM-Alumni und Studierende können an einem Mentoring-Programm teilnehmen. Die Studierenden profitieren bei diesem Programm von der Lebens- und Berufserfahrung der Alumni und gewinnen persönliche Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt ihrer Mentorinnen und Mentoren. Den Alumni bietet sich andererseits die Möglichkeit, wieder tiefer in die Hochschulwelt einzutauchen, die heutigen Rahmenbedingungen, Wünsche und Bedürfnisse der Studierenden kennenzulernen und diese Kenntnisse in die Rekrutierung und Betreuung von Nachwuchskräften oder Praktikantinnen und Praktikanten für das eigene Unternehmen einfließen zu lassen. Das Matching zwischen Studierenden und Alumni läuft über die Alumni Plattform.

Der Career Day sowie weitere Networking-Events und Fachtagungen bzw. Summits bieten sowohl den Alumni als auch den aktuellen Studierenden die Möglichkeit zum fachlichen Austausch und zum Knüpfen von beruflichen Kontakten. Die Alumni der ISM werden für diese Veranstaltungen verstärkt als Referentinnen und Referenten gewonnen.

Die ISM führt jährlich Absolventen-Befragungen durch und erstellt darauf basierend Verbleibanalysen, die innerhalb der Hochschule zur Beratung der Studierenden und zur Weiterentwicklung der Studienangebote zur Verfügung gestellt werden.

Eine weitere Entwicklung stellt eine Sammelbandreihe in Herausgeberschaft mit dem Springer-Gabler Verlag dar: Hierbei werden ausgewählte ISM-Alumni-Karrieren in Interview-Form porträtiert.

Bewertung:

Karriereberatung und Placement Service werden den Studierenden / Absolventen zur Förderung der Employability angeboten. Ausreichende Ressourcen werden von der Hochschule zur Verfügung gestellt. Dazu werden vielfältige Dienstleistungen angeboten. Die Studierenden teilten im Gespräch mit, dass sie die vielfältigen Angebote sehr gerne nutzen, weil sie sich so frühzeitig ein realistisches Bild über ihre Zukunft und Möglichkeiten nach dem Studium machen können.

Seit einiger Zeit besteht eine neu organisierte Alumni-Organisation mit dem Ziel, ein Netzwerk unter den Absolventinnen und Absolventen aufzubauen. Die vielfältigen und frühzeitigen Ansprachen der Alumni haben bewirkt, dass bereits etwa 2.000 Alumni auf dem Portal aktiv sind. Durch die Verwendung aktueller Kommunikationsnetzwerke, wie Social Media gelingt es der Hochschule eine aktive Beteiligung zu erwirken. Die Verbindung der Alumni mit der Hochschule und den Studierenden profitiert in beide Richtungen. Durch Mentoringprogramme erhalten Studierende bereits frühzeitig einen detaillierten Einblick in berufliche Möglichkeiten und können viele individuelle Fragen stellen. Auf der anderen Seite

⁹ <https://ism-alumni.de> (Stand 23.03.2022)

profitieren Alumni vom Programm, indem sie über aktuelle Änderungen im Studium und unterschiedlicher Bedürfnisse der Studierenden aktuelle Inhalte und Gegebenheiten erfahren. Das Gutachtergremium bewertet die enge Einbindung der Alumni für Vorträge und Mentoringtätigkeiten sehr gelungen. Studierende und Alumni profitieren hier beidseitig. Besonders beeindruckend und spannend wurde der Sammelband erlebt.

| | Exzellent | Qualitätsanforderung übertroffen | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|-------|----------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 4.5 | Zusätzliche Dienstleistungen | | | | |
| 4.5.1 | Karriereberatung und Placement Service | | x | | |
| 4.5.2 | Alumni-Aktivitäten | | x | | |

4.6 Finanzierung des Studienganges (Asterisk-Kriterium)

Die ISM und somit auch ihre Studiengänge finanzieren sich überwiegend aus Studiengebühren mit einer Trägergesellschaft in der Rechtsform einer GmbH. Daneben haben sich in den vergangenen Jahren zunehmend Drittmittelwerbungen und Sponsoring realisieren lassen.

Die ISM ist sich der Tragweite eines finanziell abgesicherten Studienverlaufs bewusst. Für die Absicherung des Studienbetriebes wird seit dem Jahr 2001 eine Bürgschaft beim zuständigen Ministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hinterlegt. Aufgrund des Wachstums der Hochschule in den vergangenen Jahren und dem Aufbau neuer Studienstandorte wurden mehrfach Anpassungen kalkuliert und mit dem zuständigen Ministerium vereinbart.

In seiner *Stellungnahme zur Reakkreditierung der ISM International School of Management* vom 30.01.2015 bescheinigt der Wissenschaftsrat der ISM eine solide Finanzierung: „Die Finanzierung der ISM ist insgesamt solide und erscheint durch ein hohes Eigenkapital und positive Jahresabschlüsse in den letzten Jahren als gesichert. Für den Fall eines finanziellen Scheiterns wurden darüber hinaus Maßnahmen getroffen, die den Studierenden einen regulären Abschluss ihres Studiums an der ISM ermöglichen.“¹⁰

Bewertung:

Die Finanzierungssicherheit für den gesamten Akkreditierungszeitraum ist gegeben, so dass Studierende auf jeden Fall ihr Studium zu Ende führen können. Dies bestätigt der Wissenschaftsrat in seiner Stellungnahme zur Reakkreditierung der ISM International School of Management.

| | Exzellent | Qualitätsanforderung übertroffen | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|------|-----------------------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 4.6* | Finanzierung des Studienganges (Asterisk-Kriterium) | | x | | |

¹⁰ https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/4402-15.pdf?_blob=publicationFile&v=1 (Stand 23.03.2022)

5. Qualitätssicherung und Dokumentation

Das Fundament des unternehmerischen Handelns ist in der ISM Corporate Mission festgehalten. Bestehend aus Vision, Mission und Zielen bildet sie zugleich den Ausgangspunkt für den QM Kreislauf, der die Qualitätssicherung und -weiterentwicklung in den Bereichen Studium, Lehre, Verwaltung und Forschung unter Einbezug von Vertretern aller Organisationsmitglieder sicher-stellt. Der QM Kreislauf besteht aus Planung, Lenkung, Sicherung und Entwicklung:



- Die **Planung** orientiert sich an den Zielen:
 - Ausbildung künftiger Fach- und Führungskräfte,
 - Förderung von angewandter Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs,
 - Stärkung der regionalen Beziehungen und des überregionalen Ansehens der ISM,
 - weiterer Ausbau des internationalen Netzwerks der ISM,
 - stetige Weiterentwicklung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungskapazitäten zur Qualitätssicherung.
- Im Bereich **Lenkung** werden:
 - interne Maßnahmen sowie externe Rahmenbedingungen und Vorgaben (NRW Hochschulgesetz, Vorgaben im Rahmen von Akkreditierungen, usw.) zur Umsetzung der Ziele zusammengefasst.
 - alle dokumentierten Verwaltungsprozesse sind in der ISM Prozessmatrix zusammengefasst. Regularien und Ordnungen sind im ISM-Net veröffentlicht.
- **Sicherung**:
 - Interne und externe Evaluationen prüfen, ob die Ziele erreicht und Rahmenbedingungen eingehalten worden sind. Die internen Evaluationen orientieren sich an der Wertschöpfungskette des Studiums – der Educational Value Chain - vom Start des Studiums bis zur Anwendung des Erlernten im Beruf. Sie werden in der Evaluationsordnung der ISM geregelt.
- Im Bereich **Entwicklung** werden:
 - Verbesserungsmaßnahmen ausgearbeitet und dokumentiert.
 - in verschiedenen Gremien und institutionalisierten Abstimmungen bzw. Feedback-Schleifen die Ergebnisse aus dem Bereich Sicherung diskutiert.

- ein jährlicher Jour Fixe zwischen der gewählten Studierendenvertretung (SV) und der Hochschulleitung organisiert. Probleme oder Schwachstellen werden direkt kommuniziert und Verbesserungsmaßnahmen diskutiert.

Die Studierenden können zum Semesterende die Lehrveranstaltungen inklusive des Workloads über einen Onlinefragebogen bewerten. Die Ergebnisse dieser Auswertung werden in unterschiedlichen Detailgraden den Lehrenden, Präsidium, Campusleitungen, Studiengangleitungen usw. zur Verfügung gestellt. Die Campusleitungen führen mit schlecht bewerteten Lehrenden ein Gespräch. Bei wiederholt schlechter Bewertung werden Dozentinnen und Dozenten ggfs. nicht mehr eingesetzt. Ferner erfolgt bei Bedarf eine Überarbeitung von Vorlesungs-skripten oder eine Anpassung von Lerninhalten. Fallen vorgesehener Workload und von den Studierenden berichteter Workload stark auseinander, erfolgt eine Anpassung der Modul Inhalte Die Studierenden erhalten eine Zusammenfassung der Ergebnisse einschließlich eingeleiteter Maßnahmen im Rahmen des QM-Reports.

Im Rahmen der Service-Evaluation bewerten die Studierenden einmal pro Semester wesentliche Leistungsbereiche und Services der Verwaltung anhand eines Online-Fragebogens. In enger Abstimmung mit dem Qualitätsmanager und den Campus- und Abteilungsleitungen wird Verbesserungspotential analysiert und Handlungsempfehlungen an den Präsidenten weitergeleitet (Feedback-Schleife Verwaltungsevaluation). Die Maßnahmen werden dokumentiert und im Rahmen des QM-Reports im *ISM-Net* veröffentlicht, wo sie von der hochschulinternen Öffentlichkeit eingesehen werden können.

Die Studierenden bewerten nach ihrem Auslandssemester die Organisation sowie die akademischen und interkulturellen Erfahrungen während des Aufenthaltes an der Partnerhochschule. Alle Fragebögen werden anonymisiert, nach Land, Stadt und Partnerhochschule verwaltet und allen Studierenden über das *ISM-Net* zur Verfügung gestellt. Bei schlechten Bewertungen werden Gespräche mit der Partnerhochschule geführt. Wiederholt schlechte Beurteilungen können zum Ausschluss der Partnerhochschule aus dem ISM Netzwerk führen. Die Ergebnisse dienen dem International Office zugleich als Grundlage für die Beratung der Studierenden vor einem Auslandsaufenthalt.

Im Anschluss an ein Praktikum verfassen die Studierenden einen Praktikumsbericht. Er beinhaltet eine Darstellung des Unternehmens sowie eine kritische Reflektion der ausgeführten Tätigkeiten und des erlernten Fachwissens. Er wird durch einen Hochschullehrenden begutachtet, in der Praktikumsdatenbank erfasst und den Studierenden über das ISM-Net zur Verfügung gestellt. Das Career Center berücksichtigt die Ergebnisse bei der Beratung zur Praktikumsuche.

Evaluationen durch Lehrende werden als Peer Evaluation durchgeführt. Diese finden auf Wunsch der Dozentin bzw. des Dozenten, auf Grund kritischer studentischer Evaluation bzw. spätestens alle sechs Semester statt. Ziel ist es, durch gegenseitige Anregungen im Kollegenkreis Best-Practice-Lösungen in der Lehre zu identifizieren und zu verbreiten. Dadurch soll die didaktische Qualität in der Lehre kontinuierlich verbessert und insbesondere auch neue Dozenten unterstützt werden.

Um einen einheitlich hohen Qualitätsstandard zu garantieren, werden an allen Standorten einheitliche Modulbeschreibungen und einheitliche Vorlesungsskripte verwendet sowie einheitliche Klausuren gestellt (siehe Kapitel 4.2). Vor allem zum Start des Semesters und dann wieder im Rahmen der gemeinsamen Prüfungserstellung zum Abschluss eines Semesters findet ein reger Informationsaustausch zwischen Dozentinnen und Dozenten, Fach- und Modulverantwortlichen statt, bei dem auch Anregungen zu Verbesserungen, Probleme, Evaluationsergebnisse, daraus abzuleitende Maßnahmen etc. diskutiert werden.

Standortübergreifend werden Fachtagungen und Departmenttreffen durchgeführt mit dem Ziel, den inhaltlichen Austausch zu fördern sowie die stetige Qualitätssicherung und -weiterentwicklung innerhalb der Fächer, Module und Studiengänge zu gewährleisten. Neben der inhaltlichen Qualität des Lehrmaterials stehen auch Forschungsthemen im Fokus.

Mit dem Absolventenprofil korrespondierende Lernziele werden in bestimmten Lehrveranstaltungen überprüft. Die Prüfenden geben auf Bewertungsbögen an, ob die jeweiligen Fähigkeiten und Kenntnisse der Studierenden die angestrebten Erwartungen erfüllen, übertreffen oder nicht erfüllen. Fällt ein signifikanter Anteil der Studierenden hinter den Erwartungen zurück, sind Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten.

Das Assurance of Learning (AoL) Komitee und die Studiengangsleitungen erhalten einmal im Jahr eine Übersicht der AoL-Ergebnisse. In der Übersicht werden besonders auffällige Ergebnisse hervorgehoben, zu denen sich die Studiengangsleitungen äußern müssen. Einmal im Jahr wird ein AoL-Report erstellt, in dem alle Ergebnisse und Maßnahmen zusammengefasst werden.

Gegenstand der Absolventen-Befragung sind u.a. personenbezogene Daten (z.B. Geschlecht, Standort, Studiengang, Abschluss), Informationen zum Berufseinstieg (z.B. Zeit zwischen Abschluss und Berufseinstieg, Einstiegsgehalt) und Fragen zur Beschäftigung (z.B. aktuelle Tätigkeit, Personal- oder Budgetverantwortung). Darüber werden Fragen zum Studium gestellt, z.B. welche Studieninhalte besonders relevant waren und welche ggf. zukünftig ergänzt werden sollten.

Auf institutioneller Ebene erfolgt eine externe Evaluation durch den Wissenschaftsrat. Dieser hat die ISM im Jahr 2015 geprüft und zum zweiten Mal in Folge eine Akkreditierung für 10 Jahre ausgesprochen. Die im Rahmen dieser Akkreditierung empfohlenen Verbesserungsmaßnahmen sind in die Studiengänge eingeflossen und umfassend berücksichtigt worden. Auch die Forschungsaktivitäten sind intensiviert worden. Die Bewertung der Studiengänge wird auch durch die regelmäßigen Programmakkreditierungen des Akkreditierungsrates sowie der FIBAA gewährleistet. Seit 2017 ist die ISM offiziell zum Akkreditierungsprozess von AACSB zugelassen. Im Zentrum der Akkreditierung steht die kontinuierliche Verbesserung von Lehre, Forschung und internen Abläufen.

Kritisch berücksichtigt werden von der ISM auch Hochschulrankings. Zwar erhält die Hochschule in diesem Fall kein direktes Feedback von einer evaluierenden Person oder Institution, doch vermitteln solche Rankings – je nach Ausrichtung – einen Einblick in die Wahrnehmung der ISM durch Studierende oder Unternehmen und zeigen zugleich eine Einordnung der Hochschule am Bildungsmarkt.

Im Rahmen der im Curriculum verankerten Praxisprojekte und Praktika erhalten Modul- und Fachverantwortliche ein regelmäßiges Feedback durch Unternehmensvertreter und Praktiker. Dabei liegt der Fokus auf den Stärken und Schwächen der Studierenden und Praktikanten im Berufsalltag. Die Erkenntnisse werden für die Überprüfung und ggf. für die Anpassung von Kursinhalten genutzt. Zudem erhält die ISM immer wieder kritische Anmerkungen zu Aufbau und Inhalt der Studiengänge von Mitgliedern des Kuratoriums und arbeitet konsequent an der Modernisierung und Praxisorientierung der Studieninhalte. Dem Kuratorium gehören verdiente Persönlichkeiten aus der Berufspraxis und dem öffentlichen Leben an.

Informationen zum Studiengang, Studienverlauf und zu Prüfungen werden in den folgenden Dokumenten zur Verfügung gestellt. Die Dokumente werden laufend aktualisiert. Sie stehen u.a. in digitaler Form zum Download im ISM-Net bereit:

- Studienplan
- Modulhandbuch
- Veranstaltungsseite: Auf einer eigenen Veranstaltungsseite werden das Skript zur Vorlesung sowie ggfs. weitere Unterlagen zum Download bereitgestellt.
- Prüfungsordnung
- Zulassungsordnung

- Weitere Ordnungen und Richtlinien etwa zu den Praxisphasen, Hausarbeiten etc. stehen ebenfalls im ISM-Net zur Verfügung.
- Kalendarium (Vorlesungs- und Prüfungszeiträume der folgenden Semester)

Die Aktivitäten der ISM werden jährlich und studiengangübergreifend im Tätigkeitsbericht zusammengefasst. Dieser enthält zusätzlich Statistiken zur Entwicklung der Studierendenzahl.

Einmal pro Jahr werden die Forschungsaktivitäten der ISM in einem Forschungsbericht veröffentlicht. Der Bericht fasst die Entwicklungen im Berichtsjahr zusammen und bietet einen Überblick über die aktuell laufenden Projekte.

Ereignisse und Neuigkeiten über Studierende, Lehrende, Veranstaltungen und die Studiengänge der ISM werden im regelmäßig erscheinenden ISM-Newsletter sowie auf der Startseite der ISM-Website für ein breites Publikum veröffentlicht.

Der Alumni Newsletter erscheint online einmal im Monat und bündelt Informationen speziell für die Alumni der ISM.

Für Studieninteressierte wird ein umfangreiches Informationsangebot im Internet sowie als Broschüre bereitgestellt, das die persönliche Beratung ergänzt.

Die Ergebnisse der Lehrevaluation und der Verwaltungsevaluation werden im ISM-Net im Bereich des Qualitätsmanagements veröffentlicht und zusammengefasst als QM Report per Mail an die Studierenden verschickt.

Bewertung:

Das Qualitätssicherungs- und –entwicklungsverfahren wird systematisch für eine kontinuierliche Überwachung und Weiterentwicklung der Qualität des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse genutzt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolges und des Absolventenverbleibs und bezieht dabei das Profil der Studierendenschaft mit ein. An der Planung und Auswertung der Qualitätssicherungs- und -entwicklungsverfahren sind Lehrende und Studierende in entsprechenden Gremien beteiligt. Die Verantwortlichkeiten sind klar definiert.

Durch das kontinuierliche Monitoring des Studiengangs werden Studierende, Lehrende und Absolventinnen und Absolventen einbezogen. Auf Grundlage aller Evaluationen werden Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs bei Bedarf abgeleitet, fortlaufend überprüft und die Ergebnisse für Weiterentwicklungen des Studiengangs genutzt. Das Gutachtergremium konnte sich durch die Gespräche mit den Lehrenden, den Studierenden und dem Qualitätsmanagement einen vertieften Einblick in die Evaluierungspraxis der Hochschule machen. Ein Einblick in das ISM-Net und die Veröffentlichungen der Ergebnisse zeigen die gelebte Praxis.

Im Rahmen der Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal nach einem beschriebenen Verfahren greift die ISM auf Peer Evaluationen zurück, damit Lehrende sich gegenseitig unterstützen können. Die Ergebnisse werden intern kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung.

Es findet regelmäßig eine externe Evaluierung nach einem festgelegten Verfahren statt, zum Beispiel durch einen Beirat. Die Ergebnisse werden kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung.

Studiengang, Studienverlauf und Prüfungen sind durch geeignete Dokumentation und Veröffentlichung durch die Rahmenprüfungsordnung, den Studienplan und die Prüfungsplanung im Intranet und auf der Homepage der Hochschule bekannt gemacht. Diese können über die Homepage heruntergeladen werden.

Die Hochschule veröffentlicht regelmäßig aktuelle Informationen – und zwar sowohl quantitativer als auch qualitativer Art – über den Studiengang (u.a. Tätigkeitsbericht, Forschungsbericht, Alumni-Newsletter, QM Report). Die Ergebnisse werden auf verschiedenen Wegen, je nach Zielgruppe über E-Mail, Veröffentlichung auf der Homepage und über das Intranet präsentiert.

Es werden eine aktive Pressearbeit und Netzwerkkommunikation betrieben. Im Rahmen eines Jahresberichts der Hochschule werden die Aktivitäten des Studienganges dargestellt. Die vielfältigen Angebote werden auf der Homepage und im Intranet veröffentlicht. Die Studierenden erhalten zusätzlich Einladungen per E-Mail.

| | | Exzellent | Qualitäts- anforderung übertroffen | Qualitäts- anforderung erfüllt | Qualitäts- anforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------|
| 5.1* | Qualitätssicherung und -entwicklung des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse | | | | | |
| 5.2 | Instrumente der Qualitätssicherung | | | | | |
| 5.2.1 | Evaluation durch Studierende | | | x | | |
| 5.2.2 | Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal | | | x | | |
| 5.2.3 | Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und ggf. weitere Dritte | | | x | | |
| 5.3 | Dokumentation | | | | | |
| 5.3.1* | Beschreibung des Studienganges (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 5.3.2 | Informationen über Aktivitäten im Studienjahr | | x | | | |

Qualitätsprofil

Hochschule: International School of Management ISM

Bachelorstudiengang: Real Estate Management (B.Sc.)

Beurteilungskriterien Bewertungsstufen

| | | Exzellent | Qualitäts- anforderung übertroffen | Qualitäts- anforderung erfüllt | Qualitäts- anforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------|
| 1. | Zielsetzung | | | | | |
| 1.1* | Zielsetzung des Studienganges (Asterisk-Kriterium) | | x | | | |
| 1.2* | Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption (Asterisk-Kriterium) | | x | | | |
| 1.3 | Positionierung des Studienganges | | | | | |
| 1.3.1 | Positionierung des Studienganges im Bildungsmarkt | | | x | | |
| 1.3.2 | Positionierung des Studienganges im Arbeitsmarkt für Absolventen („Employability“) | | | x | | |
| 1.3.3 | Positionierung des Studienganges im strategischen Konzept der Hochschule | | | x | | |
| 2 | Zulassung | | | | | |
| 2.1* | Zulassungsbedingungen (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 2.2 | Beratung für Studieninteressierte | | | x | | |
| 2.3 | Auswahlverfahren (falls relevant) | | | x | | |
| 2.4* | Berufserfahrung (Asterisk-Kriterium für weiterbildenden Master-Studiengang) | | | | | x |
| 2.5* | Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 2.6* | Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Zulassungsverfahren und -entscheidung (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3. | Inhalte, Struktur und Didaktik des Studienganges | | | | | |
| 3.1 | Inhalte | | | | | |
| 3.1.1* | Logik und konzeptionelle Geschlossenheit (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3.1.2* | Begründung der Abschluss- und der Studiengangsbezeichnung (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3.1.3* | Integration von Theorie und Praxis (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3.1.4 | Interdisziplinäres Denken | | | x | | |
| 3.1.5 | Ethische Aspekte | | | x | | |
| 3.1.6 | Methoden und wissenschaftliches Arbeiten (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |
| 3.1.7 | Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit (Asterisk-Kriterium) | | | x | | |

| | | | |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|
| 3.2 | Struktur | | |
| 3.2.1* | Struktureller Aufbau und Modularisierung (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 3.2.2* | Studien- und Prüfungsordnung (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 3.2.3* | Studierbarkeit (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 3.2.4 | Chancengleichheit | | x |
| 3.3 | Didaktik | | |
| 3.3.1* | Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 3.3.2 | Begleitende Studienmaterialien | | x |
| 3.3.3 | Gastreferenten | | x |
| 3.3.4 | Tutoren im Lehrbetrieb | | x |
| 3.4 | Internationalität | | |
| 3.4.1* | Internationale Inhalte und interkulturelle Aspekte (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 3.4.2 | Internationalität der Studierenden | | x |
| 3.4.3 | Internationalität der Lehrenden | | x |
| 3.4.4 | Fremdsprachenanteil | | x |
| 3.5* | Überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 3.6* | Berufsqualifizierende Kompetenzen (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 4. | Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen | | |
| 4.1 | Lehrpersonal | | |
| 4.1.1* | Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 4.1.2* | Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 4.1.3* | Pädagogische und didaktische Qualifikation des Lehrpersonals (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 4.1.4 | Praxiskenntnisse des Lehrpersonals | | x |
| 4.1.5* | Interne Kooperation (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 4.1.6* | Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal (Asterisk-Kriterium) | x | |
| 4.1.7 | Fernstudien-spezifisches Betreuungskonzept (nur relevant und * für Fern-/E-Learning-Studiengänge) | | x |
| 4.2 | Studiengangsmanagement | | |
| 4.2.1* | Studiengangsleitung | | x |
| 4.2.2 | Ablauforganisation und Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal | | x |

| | | | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|
| 4.3 | Kooperationen und Partnerschaften | | |
| 4.3.1 | Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken (Asterisk-Kriterium für Kooperationsstudiengänge) | | x |
| 4.3.2 | Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen (Asterisk-Kriterium für ausbildungs- und berufsintegrierende Studiengänge, Franchise-Studiengänge) | | x |
| 4.4 | Sachausstattung | | |
| 4.4.1* | Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichts- und Gruppenarbeitsräume | | x |
| 4.4.2* | Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur | x | |
| 4.5 | Zusätzliche Dienstleistungen | | |
| 4.5.1 | Karriereberatung und Placement Service | | x |
| 4.5.2 | Alumni-Aktivitäten | | x |
| 4.6* | Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 5. | Qualitätssicherung | | |
| 5.1* | Qualitätssicherung und -entwicklung des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse | | x |
| 5.2 | Instrumente der Qualitätssicherung | | |
| 5.2.1 | Evaluation durch Studierende | | x |
| 5.2.2 | Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal | | x |
| 5.2.3 | Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und ggf. weitere Dritte | | x |
| 5.3 | Dokumentation | | |
| 5.3.1* | Beschreibung des Studienganges (Asterisk-Kriterium) | | x |
| 5.3.2 | Informationen über Aktivitäten im Studienjahr | x | |